

**LAUFEN EXTRA**

**FUSSBALL EXTRA**

**Fußballstadt Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -  
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:  
SF Bulmke 67  
DJK Borussia Scholven  
DJK Sportfreunde Rotthausen 1910  
DJK TuS 1910 Rotthausen  
DJK Adler Feldmark 1922

**KEINE NACHHEIM DROGEN**

**SPORT OHNE DOPING**

**1. Fußballonlinemitteilung**  
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!  
**Gelsenkirchenmarathon**  
[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)

**Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!**  
**Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013/2014 - Laufende Nr. **+091** vom 19. Okt. 2019

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel

## Von Sieghard Tinibel

Hallo Sportfreundinnen und –freunde!

Da musste ich zustimmen, was ist eigentlich in unserer Welt des Sports los???

Klick hier – Fritz Keller ist neuer DFB Präsident

<https://www.youtube.com/watch?v=X20ZhwKKCvA>

Der neue DFB Präsident, Fritz Keller, will die kleinen Vereine mehr unterstützen. Ich habe ihn auf den DFB-Cooper-Lauf hingewiesen, der in Gelsenkirchen von Dr. Pruin mit OB Baranowski und Dr Beck abgewürgt wurde, wie auch der Neurolauf der Evangelischen Kliniken, den ich für die Mithilfe meiner Cousine, Frau Dr. Kivel, beim GE Volkslauf als Streckenärztin, und Herrn Dr. Busch - Leiter der Neurologischen Klinik im Ev. KH - konzipiert habe. Die WAZ mit dem Journalisten Andree Hagel hielt

es auch für nicht erforderlich darüber zu berichten. Zur Minderung der Sorgen in den kleinen Vereinen könnte der von dem Sportwissenschaftler Stefes befürwortete Konditionsgrundlagentest nach Dr. Kenneth Cooper beitragen, denn insbesondere bei den kleinen Vereinen macht sich die Entwicklung zur Dekadenz besonders bemerkbar. Seit der Durchführung dieser Disziplin beim Int. Gelsenkirchener Volkslauf, sträubt sich die Gelsenkirchener [Sportpolitikgesellschaft im Netz "Rotthauser Kö" Karl-Meyer-Straße](#) mit allen Personen, die im Gelsenkirchener Sport gerne mitmischen - wie das Ehepaar Rudowitz - gemeint ist die Rotthauser Bürgermeisterin Martina R., die durch ihren Gatten Uwe Rudowitz und ihrem "SPD-Kumpel" und Bezirksbürgermeister Michael Thomas Fath - der M. T. Fath, der den Rufmord gegen mich als DOSB Sportlehrer mit weiteren Seilschaftskameraden der SPD im Sport, wie Axel Barton und Reno Veit zu verantworten hat.

Durch Doppelmitgliedschaften in den politischen Parteien und den Rotthauser Vereinen, dabei auch mit dem FC Schalke 04 Fanclub "DIE ROTTHAUSER" wurde durch diese Leute nicht nur im Sport für viel Durcheinander gesorgt. Nebenbei engagiert sich die erste Bürgermeisterin mit Frau Pastorin Sowa von der Evgl. Emmaus Kirchengemeinde Gelsenkirchen, für die Vermischung von Glaube, Sport und Politik. Zurzeit wird von dort intensiv an einer Verbreitung der Abrahamitischen Glaubenslehre gearbeitet, um die Islamisierung Europas durch "Augenwischerei" etwas mehr abzufedern. Gelsenkirchener Erdogan-Islamisten sehen das mit Wohlwollen. Dennoch sollte der Sport – so auch in dessen Umfeld - doping- und drogenfrei bleiben. Eine Zeichensetzung durch Sport gegen den aufkeimenden Antisemitismus, ist beim kommenden, zur Durchführung in der Stadt Gelsenkirchen, am 26. April 2020 gemeldete HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON weiterhin ebenfalls gewünscht.

## **Facebook Kommentar zu Sorgen um die Jugend im Verein DJK SW Gelsenkirchen Süd:**

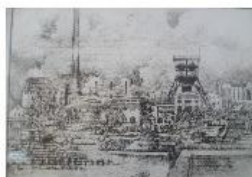
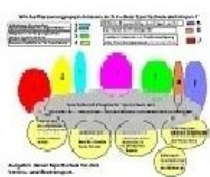
Die Sorgen der DJK SW Gelsenkirchen-Süd kann ich nur bestätigen. In allen kleinen Amateurvereinen ist dies der Fall. Ich wollte diesen allgemein bekannten Hemmnissen bei der Entwicklung des Sports in den kleinen Vereinen, damals schon ab 1978 beim FC Luthenburg mit meinen Innovationen in Beruf und Sport, und der praktischen Erfahrung im Verein

**DJK TuS Rotthausen, als erster Fusionspräsident in Rotthausen begegnen. Aber auch schon vorher als gewählter 1. Vorsitzender der DJK Sportfrd. Rotthausen hatte ich dieses im Sinn, wofür mir der Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl in einem Grußwort dankte, weil ich mich im Rahmen seiner Kampagne "KMDD - KEINE MACHT DEN DROGEN" über das normale Maß hinaus, auch beruflich im EUROBÜRO des VERSORGUNGSAMTES GELSENKIRCHEN mit zahllosen ehrenamtlichen Stunden engagierte.**

**Leider war 1996, Brüssel noch nicht so stabil wie heute und der Antrag ging wg. Nichtigkeiten unter - Noch heute spüre ich den Widerstand der Gelsenkirchener Widersacher in allen Parteien - auch aus den Reihen der "Unterhäuptlinge" beim FC Schalke 04, die erfolgreich über die Jahrzehnte verhinderten, dass die Gelsenkirchener Sportpolitik sich hinter diese Sache stellt. Ich denke, dass mit dem Freiburger Herrn Fritz Keller, nun wohl ein Mann den Vorsitz beim DFB innehat, der meine, mit Unterstützung unseres Fußball FIFA-Referees Herrn Hellmut Krug, und Nationalmittelstürmer Klaus Fischer, sowie auch von unserem unvergessenen Rolf Rüssmann geleistete Arbeit unterstützt, und zu einer breiteren Akzeptanz führt. Gelsenkirchener Fußballtrainer standen mir - so wie meine damalige Mannschaft der Sportfreunde Bulmke - immer zu Seite. Leider viel belächelt, wie sich heute herausstellt, denn Fußball ist nichts für Herzblut-Amateure... Zumal Politiker heutzutage sich immer vermehrer auf den Sport stürzen, um selbst zu glänzen. Deswegen plädiere ich auch dafür: „Verlogenen Politikern keine Plattform im Sport!“ zu geben. Der Sport muss unpolitisch, ehrlicher werden. Darum soll als Zeichen dafür, die weiße Rose auf blauem Grund sein.**

Mehr Infos unter <https://sieghard-tinibel-g-m-c-int-gelsenkirchener.business.site/>

Mit freundlichen Grüßen  
Siegward Tinibel  
DOSB Sportlehrer – lizenziert seit 1978



Auf der Reihe 35  
45884 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 136181



Der 27. Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit dem **3. Holocaust-Mahnmal-Marathon**, dem DFB-Cooper-Lauf, dem Gelsenkirchener Bambinimarathon über 42.195 cm und dem Gelsenkirchener Schools-Running, findet am Sonntag, den 26. April 2020 statt. Zur Anmeldung geht's bald hier -

[www.gelsenkirchenmarathon.de/info.htm](http://www.gelsenkirchenmarathon.de/info.htm)

**TAT(SP)ORT - Politikerlügen im Sport**  
**Tat(sp)ort - Keine Plattform mehr für verlogene Politiker und Funktionäre!**  
**Politische Sellschaften münden beim Sport in Korruption + Amtsmissbrauch!**



Die weiße Rose ist das Symbol für ehrlichen Sport!

**Auf blauem Grund. Dem Symbol für Treue und ehrliche Kameradschaft im Sport.**

**G**elsenkirchen  
**M**arathon  
**C**ooper

Gegründet: 16.09.2013

Fußballstadt Gelsenkirchen

Der Ehrenkodex der geschlossenen Kabinentür existiert heute nicht mehr bei den Fußballmannschaften und auch in anderen Sportarten. Als „Schweini“ nach Chicago kam, hatte er sich darüber gewundert, dass auf einmal so viele Journalisten in der Kabine erschienen. Profilleurosien und narzisstische Neigungen von Politikern und Sportfunktionären, sorgen - nicht nur in den USA - immer mehr dafür, dass man sich nicht mehr an den Ehrenkodex aller Sportteams hält. Die Geldgier einzelner sorgt immer mehr dafür, denn die meisten die sich den Kameras präsentieren und die „Sportgeheimnisse der Teams“ ausposaunen, versprechen sich auch dadurch ein kleines Zubrot, denn seitdem die Krankenkassen die „Geldmedaillen“ sogar in den Breitensport einfließen ließen, will natürlich jeder sportlich aktive Mensch von der „Offenen Kabinentür“ profitieren. Was früher lediglich hohen Politikern ausnahmsweise zugänglich gemacht wurde – Merkel & WM Team z. B. - wird immer mehr Gang und Gäbe. Darum finde ich, dass es an der Zeit ist, narzisstischen Politikern die Tür der Kabinen zu weisen. Als Logo für Ehrlichkeit im Sport sollte die weiße Rose auf blauem Grund dienlich sein, und allen erinnerlich bleiben. Weiß wie die Ehrlichkeit und blau wie die Treue zur echten Sportkameradschaft, denn auch diese ist in letzter Zeit, immer mehr auf Kosten einer homogenen Mannschaftsleistung, hauptsächlich von Spielerberatern der Profifußballer, mit Füßen getreten worden!

Die geschlossene Kabinentür sollte gemäß dem Deutschen Wesen im Sport, wie auch andere Tugenden erhalten bleiben - Keine Plattform den Politikern.

"Dont Mix Sports With Politics!"  
 "Staat Und Kirche Sind Getrennt!"

45884 GE-Rothhausen  
 Schonnebecker Str.

Sonntag, den  
 15. Sept. 2019  
 18:00 Uhr  
 Kamerad-  
 schaftsabend  
 BEI MONI IM  
 HAUS BECKMANN

Alle Freunde des  
 ehrlichen Sports  
 sind willkommen!



**Im Rahmen der Vorbereitungen auf den nächsten Int. Gelsenkirchener Volkslauf erreichen uns viele Hinweise auf den heutigen Zeitgeist ... nicht nur im Sport!"**



**An: Sieghard Tinibel**

**Betreff: Fundsachen**

**Hallo Sigg,**

**man könnte lachen, wenn es nicht so traurig wäre ... Die folgenden Bilder dokumentieren den sich nicht nur im Sport ändernden Zeitgeist !**







**Und ein Quiz: Welches dieser Kinder schrie "Wie könnt ihr es wagen, ihr habt meine Träume und meine Kindheit gestohlen" ?**

“Wir können Deutschlands  
Grenzen nicht schützen.”



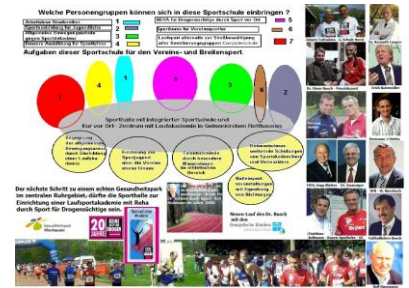
“Wir können den  
Klimawandel aufhalten.”



**Gruß  
Wolfgang**



# Von Sieghard Tinibel



**Fürstinnenstraße - 45883 Gelsenkirchen. Nach der Projektzerstörung durch DJK TuS Rotthausen, baute ich die Strecken zum DFB-Cooper-Lauf, wie 2004 mit Rolf Rüssmann und Herrn Siebel (SPD) befunden weiter aus. Im Gesundheitspark Nienhausen testete ich die Strecke dann beim Training mit der Mannschaft. Zu diesem Zeitpunkt der Aufnahme war ich Fußballtrainer beim Kreisligisten DJK Adler Feldmark. Die SPD Rotthausen mit OB Baranowski und Dr. Beck (Grüne) waren Hemmnisse dabei, die dann später auch den Neurolauf der Evangelischen Kliniken und die Zusammenarbeit mit dem Marienhospital Herne abwürgten. Im November des Jahres 2011 zog ich mich nach erneuten Vorfällen mit Unsportlichkeit vom Sport zurück. Es gab keine Unterstützung durch die Politik. Nur existenzgefährdende Verunglimpfung mit Rufmord von Seiten der SPD und CDU.**



Was die Geschichte uns lehrt...

<https://krplus.net/sieghard-tinibel/kT71RyaNN7aBfvM>



# **Weiß wie die Ehrlichkeit, auf blauem Grund, der Treue zu dauerhafter Sportkameradschaft!**



**Politisch tätige Personen aller Parteien erschlichen sich mein Vertrauen, indem sie sich aktiv am Breitensport beteiligten und mir dadurch suggerierten, dass sie echte Sportkameraden sind. Keiner dieser vermeintlichen Sportkameraden hatte es jedoch vor, mich bei meinem Engagement zu unterstützen. Als man merkte, dass meine Innovationen im Sport nicht unerschöpflich sein würden, zogen sie sich zurück, und damit vergaßen sie auch alle hehren Ziele, die der Int. Gelsenkirchener Volkslauf, mit dem DFB-Cooper-Lauf und zuletzt mit dem HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON anstrebte, weiterhin zu einem Erfolg zu verhelfen. Das Produkt für den aktiven Sportler- und Jugendschutz ist noch lange nicht zu Ende gedacht. Es muss daher weitergehen!**

# Aus Feigheit... will keiner nach Berlin! OB Baranowski 2020 in Gelsenkirchen abwählen!

Denn dann wäre der Weg für ihn nach Berlin frei. Wir verspielen unsere Freiheit – aus Blauäugigkeit und, ja, aus Feigheit. Ich habe Frank Baranowski wettern und schimpfen hören gegen rechts, indem er die rechten Rattenfänger aufs Korn nahm und auch lautstark verurteilte. Ganz schön stark. So stark, dass sich sogar unbescholtene, heimatverliebte Bürger angesprochen und schuldig fühlten, weil ihre Eltern ja auch zu diesem damaligem Zeitpunkt, wie auch heute noch, in Deutschland gelebt haben oder noch leben. Also Frank Baranowski, auf nach Berlin und Merkel Paroli bieten, denn sie verspielt als Superkommunistin mit dem „Heiligen Schein einer christlichen Scheinheiligen“ die Souveränität Deutschlands. Dies ist das ausgemachte Ziel aller SED-Kommunisten, nach dem Mauerfall. Sie versprechen sich über die Schiene „Europa – einig Vaterland“ dem verhassten Kapitalismus dauerhaft zu schaden.



Treffen am 30. April 2002 im Maritim-Pub: Karstadt Ruhr-Marathon und Gelsenkirchenmarathon. v.l. Sieghard Tinibel, Johannes Mertmann und Ernst Stachorra von DJK TuS, Christian Gottschlich und Otto Hurler von Karstadt

 „Dieser Marathon ist auch ein Fest für die Bürger im Revier.“

Ralf Giesen, Geschäftsführer von Vivawest

WAZ GE - 14.10.2017

15 Jahre werden dann seit dem allerersten „Ruhr-Marathon“ vergangen sein, der zwischendurch mehrfach die Sponsoren und den Streckenverlauf änderte. 2003 stieg das Wohnungsbaunehmen Vivawest mit Hauptsitz auf dem Nordstern-Gelände als Hauptponsor ein. Und nach und

**Die Anfänge des Marathonstraßenlaufs in Gelsenkirchens City mit Karstadt und dem Initiator des Gelsenkirchenmarathon und 1. Vors. der DJK TuS Rotthausen, Sieghard Tinibel. Ein Jahr darauf kam dann VIVAWEST dazu.**





# TAT(SP)ORT - Politikerlügen im Sport

Tat(sp)ort - Keine Plattform mehr für verlogene Politiker und Funktionäre!  
Politische Seilschaften münden beim Sport in Korruption + Amtsmissbrauch!

## GMC - Gelsenkirchen-Marathon-Cooper



Was eigentlich nie gewollt war ist eingetreten. Sport wird immer mehr von politischen Kräften genutzt, um sich in den Focus zu rücken. Umso schändlicher ist es festzustellen, dass dem jahrelang, von Seiten der Bediensteten im Versorgungsamts in Gelsenkirchen proklamierten Jugendschutz kein Gehör geschenkt wurde. Alleine schon deswegen: Keine Plattform mehr im ehrlichen Sport für verlogene Sportpolitiker und Sportfunktionäre. Im Bild die SPD Gelsenkirchen bei der Entwürdigung des EU - Projektes gegen Doping und Drogen im Sport, durch Frau Bürgermeisterin Martina Rudowitz und Konsorten



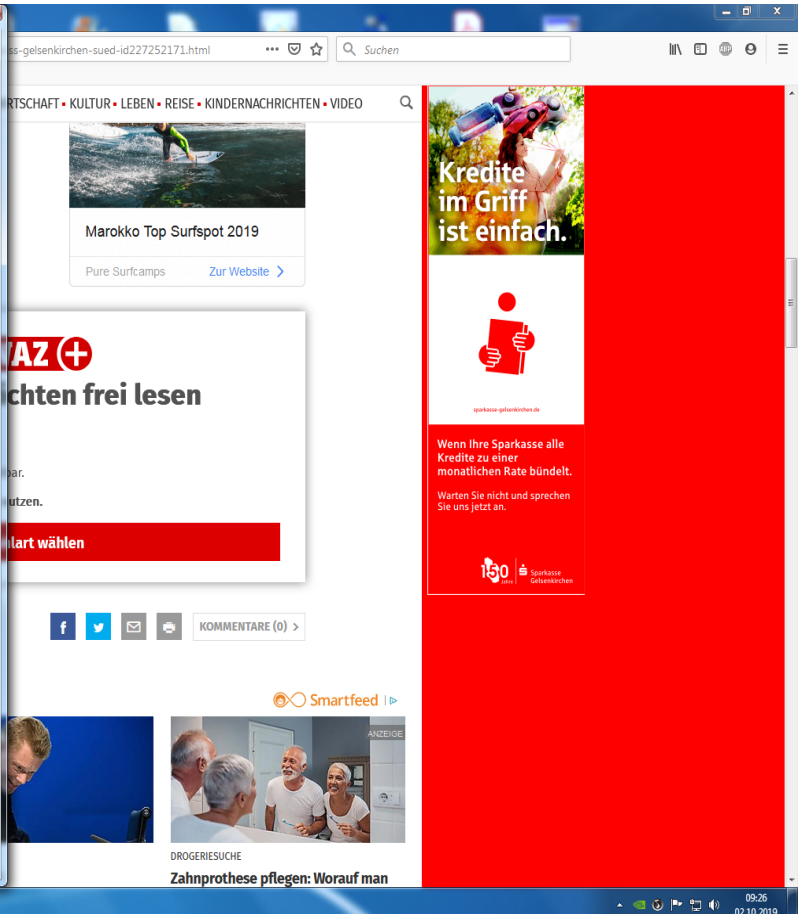
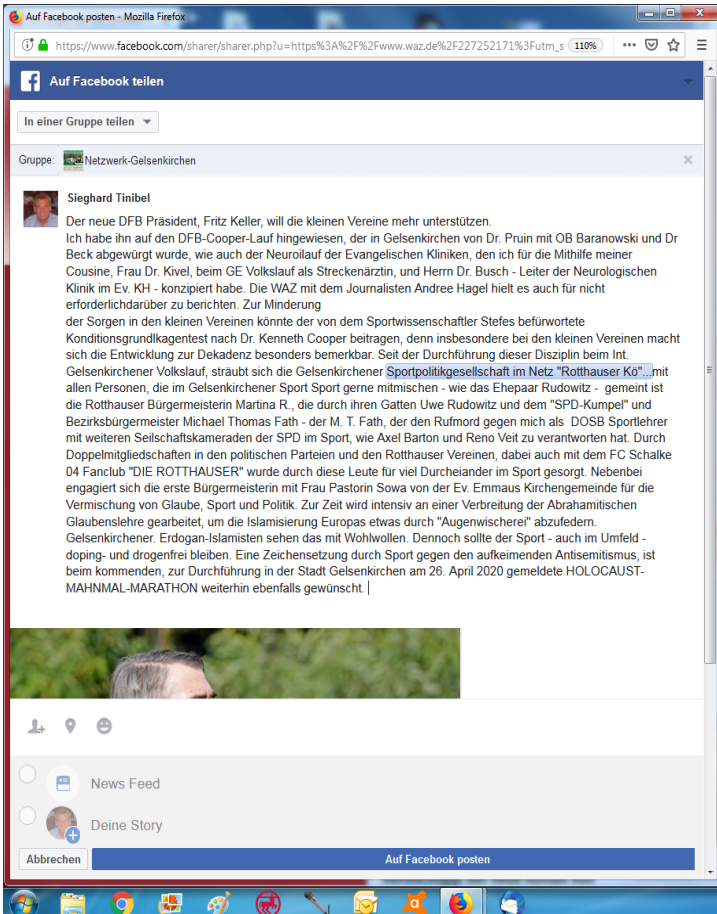
Wahlkampf 2014 - Rufmörder im Wahlkampf auf Plakaten in GE - Rotthausen  
Hier sind die Personen im Wahlkampf abgebildet. Dazu (nicht im Bild) kommt natürlich noch die 1. Bürgermeisterin - ebenfalls aus Rotthausen - Frau Martina Rudowitz. Sie ist im nächsten Bild unter den Kirchenfürsten abgebildet.

### Tat(sp)ort - Keine Plattform mehr für verlogene Politiker und Funktionäre



Mit SPD - Gelsenkirchener SÜDSEITE WAZ vom 29. Okt. 2014  
Weltanschauungsmischer  
Interreligiöser Pilgerweg führt Betende an drei Stationen  
Auch in Gelsenkirchen haben Vertreter der verschiedenen Religionen am vergangenen Sonntag im Rahmen des Interreligiösen Pilgerweges an der Gelsenkirchener Synagoge an der Ursprungsstelle...  
Ganz rechts in der hellen Hose - 1. Bürgermeisterin Frau Rudowitz  
Sie sollte wohl der neuen Ökumene dienlich sein und eine neue Leitkultur zur Integration "erfinden". Vielleicht fürs Luther-Jahr 2017. Was mit ev. und kath. bei Christen nicht funktioniert hatte, kann ja mit Moslems und Juden gelingen.

## Wg. Rufmord - Bei kommenden Kommunalwahlen am 31. 10. 2020 - Keine Stimme mehr den Seilschaften der Altparteien. Lieber GRÜN?



Höcke AfD im Interview

<https://www.zdf.de/politik/berlin-direkt/zdf-interview-mit-bjoern-hoecke-in-voller-laenge-100.html?fbclid=IwAR0GK59m21koj4zlk4yIn5Xf-9Nq6ik36nMLDY2TcRzT4Lm2Lp2v8XUZAqc>

**Merke: "Es geht gar nicht um rechts oder links. es geht einzig und allein nur um Kapitalismus oder Kommunismus.**

<https://www.facebook.com/peterweberstatement/videos/909173752782701/?t=3> Aus Blauäugigkeit und Feigheit möchte kein fähiger Politiker aus den Reihen der SPD nach Berlin. Keiner traut sich wirklich für Deutsche Interessen einzustehen. Boris Johnson scheint der Einzige zu sein der die Gefahr des Souveränitätsverlustes der Briten durch die EU nachspüren kann. Auch Merkel weiß was gespielt wird, aber der Deal als preis für die deutsche Einheit verbietet ihr dagegen zu handeln. Abrahamitische Glaubensregulierung mit Drogen und Spielen sollen die Menschen politisch gefügig machen und den Weg der Islamisierung Europas begleiten. Der Trend war kurz nach der Wende zu merken. Spitzeltätigkeiten und Doppelzüngigkeit nach dem bewährten SED Modell wurden verstärkt auch in der SPD und der CDU bemerkt. Siehe dazu dieses Video. Man sieht die DDR hat die BRD übernommen und nicht umgekehrt.

<https://www.facebook.com/peterweberstatement/videos/909173752782701/?t=3>

Kompetente Warnerinnen und Warner sprechen von der „Klimalüge“ bitte dieses Video verbreiten, denn nach meinen Erlebnissen könnte die Klimalüge den Morgentauplan der nach dem Ende des 2. W.K. heute realisieren. Es stellt sich die Frage, was bleibt dann noch von Europa übrig???

<https://www.facebook.com/MenschundPolitikheute/videos/409902126588937/>

Nur die Wahrheit ist einzig und allein politisch korrekt

<https://www.facebook.com/Tobias.Berodt.CDU/videos/2288922458045345/>

Auch dieses Video ist ziemlich nah dran an der Realität

<https://www.facebook.com/watch/?v=641066783088421>



Wir zerstören uns selbst durch die Gier, vor der selbst Umweltschützer nicht gefeit sind.

<https://www.facebook.com/AllesSchallu.Rauch/videos/510595166361731/>

**Jeder Bänkelsänger macht heute mehr Politik als die, die dafür gewählt worden sind: Klick zum Grönemeyer Konzert in Wien**

<https://youtu.be/vYQNCJvsR7I>

[https://philosophia-perennis.com/2019/09/15/groenemeyer-wollt-ihr-den-totalen-kampf-gegen-reeeeechts/?fbclid=IwAR16qbPLiyaGKS1Dugt6U\\_WT4Gpb9mYF\\_dwRB1O09vF2CBEWF4M6fk1aiaA](https://philosophia-perennis.com/2019/09/15/groenemeyer-wollt-ihr-den-totalen-kampf-gegen-reeeeechts/?fbclid=IwAR16qbPLiyaGKS1Dugt6U_WT4Gpb9mYF_dwRB1O09vF2CBEWF4M6fk1aiaA)

# TICHYS EINBLICK

DAS LIBERAL-KONSERVATIVE MEINUNGSMAGAZIN

TICHYS EINBLICK KOLUMNEN GASTBEITRAG DAILI|ES|SENTIALS MEINUNGEN FEUII

KONFERENZ DER EX-MUSLIME

Die verkleidete Religion

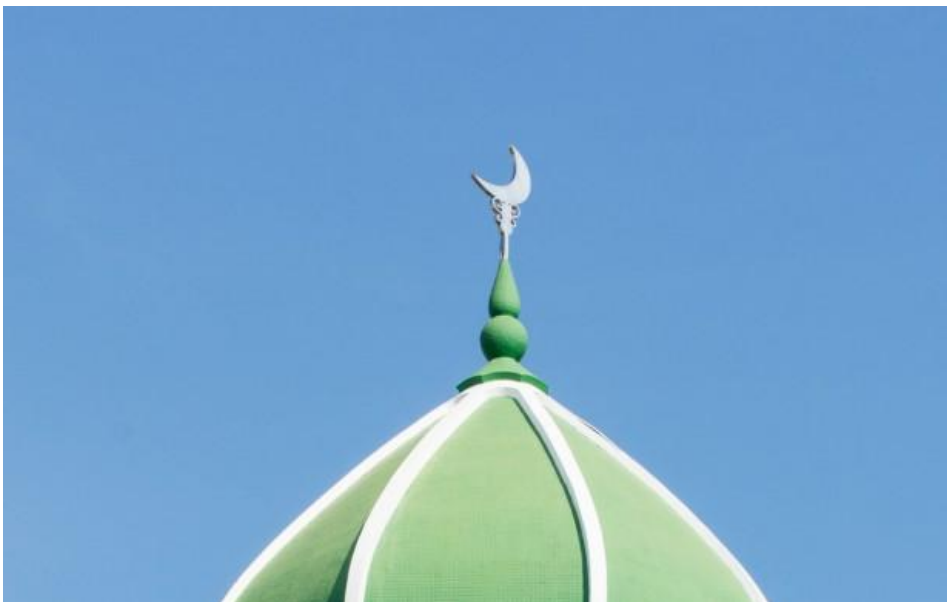


## Die verkleidete Religion

VON CHRISTOPHER WALTHER

Fr, 13. September 2019

Einstmals fromme Muslime, darunter auch ehemalige Fundamentalisten, haben das Unvorstellbare gewagt – und ihrer Religion den Rücken gekehrt. Über ihre Motive und ihr neues Leben sprachen sie jetzt in Berlin. Es wurde eine verzweifelte Warnung an ein blauäugiges und feiges Deutschland.



© Getty Images

**„Und wenn Ihr die Ungläubigen trifft, dann herunter mit dem Haupt, bis Ihr ein Gemetzel unter ihnen angerichtet habt; dann schnüret die Bande.“  
(Koran – Sure 47,4; Übersetzung nach Projekt Gutenberg)**

Sie sind Flüchtlinge – aber ganz andere als die, die wir in Deutschland zu kennen meinen. Sie haben bewegende Geschichten. Und jeder von ihnen hat ein Schlüsselerlebnis, das ihn vom Islam entfremdete.

**Mimzy Vidz** kommt aus Nordafrika und ist Tochter eines muslimischen Religionslehrers. Seit ihrem fünften Lebensjahr musste sie Kopftuch tragen. „Uns wurde erzählt, das würde uns vor den sexuellen Nachstellungen der bösen Jungs und Männer schützen,“ sagt sie. An einem Strand sah sie dann Frauen aus anderen Kulturkreisen im Bikini – aber die wurden besser behandelt als sie selbst. „In arabischen Ländern werden Frauen sexuell belästigt oder beleidigt – ganz egal, wie verhüllt sie sind.“ Sie wandte sich vom Islam ab, heute lebt sie in London.

**Veedu Vidz** (Mimzys Ehemann) stammt ursprünglich aus Pakistan und war praktizierender Muslim. An der Universität faszinierte ihn die rationale Methodik der Wissenschaft – und er suchte nach Wegen, wissenschaftliche und muslimische Konzepte miteinander in Einklang zu bringen. Das blieb einerseits erfolglos – und andererseits warfen ihm muslimische Mit-Studenten plötzlich vor, „wie ein Atheist“ zu reden, erzählt er. „Das war es dann mit dem Islam für mich.“ Auch er lebt heute in London.

**Harris Sultan** kommt auch aus Pakistan. Mit seiner Familie zog er nach Australien. Er war nach eigener Aussage ein „religiöser Heuchler“ – für ihn ein positives Konzept: „Ein guter Muslim ist ein Dschihadist, also ein Terrorist und ein schlechter Mensch. Ein schlechter Muslim ist frauenfreundlich und nicht-homophob, also ein guter Mensch.“ Einseitige Medienattacken auf den bekannten Biologen und Religionsgegner Richard Dawkins brachten ihn mit dessen Schriften in Kontakt. „Das machte aus mir einen überzeugten Atheisten.“ Er lebt heute in Australien.

**Mohamed Hisham** kommt aus Ägypten. Als muslimischem Jungen wurde ihm beigebracht, dass Homosexualität eine Perversion sei. Selbst homosexuell,



führte das bei ihm die ganze Jugend hindurch zu Angst vor Bestrafung in der Hölle und vor dem Jüngsten Gericht. Der Englisch-Unterricht an der Universität eröffnete ihm den Zugang zu anderen Kulturen. Er bezeichnet das als „Ausgang aus dem religiösen Gefängnis“. Er lebt heute in Deutschland.

**Armin Navabi** ist gebürtiger Iraner. Als Kind sprang er aus dem Fenster seiner Schule, um der Hölle zu entgehen – durch Selbstmord. Denn ein Knabe, so hatte er gelernt, könne noch gar keine Sünde begehen und komme deshalb immer unbefleckt in den Himmel. Er überlebte und wandte sich der Religion umso heftiger zu, um in den Himmel zu kommen – diesmal auf die fromme Art. An der Universität befasste er sich mit Religionsgeschichte – und entdeckte, wie durch alle Zeitalter hindurch angeblich göttliche Regeln von den jeweils politisch Mächtigen zur Herrschaftssicherung instrumentalisiert wurden. Daraus folgerte er: „Gott ist eine Einbildung.“ Er lebt heute in Kanada.

**Kian Kermanshahi** ist Flüchtling im eigenen Land: Er wurde in Deutschland als Sohn kurdischer Eltern geboren. Mehr als zwei Jahrzehnte lang war er ein glühender Aktivist des Schiismus, unterhielt enge Kontakte zur iranischen Botschaft und war Mitorganisator der Israel-feindlichen „Al-Quds“-Demonstration in Berlin (warum wir uns über jeden AfD-Aufmarsch empören, aber diesen antisemitischen, von Ayatollah Khomeini erfundenen Marsch bei uns Jahr für Jahr zulassen, ist auch so eine ungeklärte Frage). Im Bemühen, breitere Kreise zu missionieren, befasste er sich eingehend mit islamischen Originalquellen. Das, so sagt er, habe ihm die „unsäglichen Glaubensdogmen des Koran“ offenbart. Heute vertritt er den Standpunkt: „Der Islam ist nicht reformierbar.“

Dieses Sextett stellt sich nun in einem brechend vollen Berliner Veranstaltungssaal den Fragen des (überraschend jungen) Publikums. Eingeladen hatte die „Initiative an der Basis“ – das ist ein Aktionsbündnis von Menschen, die in ihrer haupt- und ehrenamtlichen Arbeit täglich mit Migranten zu tun haben: Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter, Justizangestellte, Polizisten, Flüchtlingshelfer.

Es ist ein denkwürdiger, verstörender Abend.

Das Wort, das am häufigsten fällt, ist: Selbstbetrug.

„Das muslimische Kopftuch als Zeichen meiner Emanzipation zu sehen, war mein größter Selbstbetrug,“ sagt Mimzy Vidz. Tatsächlich sei die weibliche Verhüllung weder ein Akt der individuellen Selbstbestimmung noch der Religionsfreiheit – und erst recht nicht lediglich Ausdruck eines bestimmten Modegeschmacks. „Mädchen tragen das Kopftuch nicht, weil sie eine Wahl hätten, sondern wegen des kulturellen Drucks.“

Interview mit Susanne Schröter

### [„Der politische Islam will ein Klima der Angst“](#)

Sie berichtet ausführlich, wie sie mit einer psychologisch wirksamen Mischung aus Zuckerbrot und Peitsche von klein auf, Schritt für Schritt, an die Verhüllung gewöhnt worden sei: Zuerst habe es geheißen, das Kopftuch halte böse Jungs und Männer fern und die Frauen rein – das war das Argument, Verhüllung schütze. Dann habe es geheißen, für jede sichtbare Haarsträhne müsse man in der Hölle im Fegefeuer brennen – da kam Einschüchterung als Argument dazu. Schließlich habe es geheißen, durch das Kopftuch würden Frauen nicht auf Äußerlichkeiten reduziert, sondern durch ihren Verstand definiert. Da wurde Verhüllung sogar zu einem Zeichen von Emanzipation.

Aber das Kopftuch schützte nicht, weder zuhause noch auf der Straße. Mimzy erlebte, wie sie selbst und andere muslimische Mädchen und Frauen auf der Straße fortwährend belästigt und hinter verschlossenen Türen unaufhörlich bedroht und misshandelt wurden. Weil das verhüllte fromme Leben so sehr aus Unterdrückung bestand, sagt sie, verlor das kopftuch-freie Fegefeuer allmählich seinen Schrecken.

Für sie ist der Islam eine systematisch frauenfeindliche Ideologie: „Nach der Scharia, dem orthodoxen islamischen Recht, sind Frauen grundsätzlich unvollkommen – intellektuell wie religiös.“

Es ist eine der bedrückenden Erkenntnisse des Abends: „Im Islam sind Frauen prinzipiell nur Menschen zweiter Klasse.“

Islamkonferenz Frankfurt

### [Abdel-Samad über das Verbot der Islamkritik und Staatsversagen](#)

Mimzys Vater, der muslimische Religionslehrer, hatte schon früher begonnen, an seiner Religion zu zweifeln. Als Mimzy noch ein Kleinkind war, wandte er sich



vom Islam ab. Sofort wurde er aus dem Familienleben entfernt. Etwas später, als seine Tochter sprechen konnte, wurde ihr erklärt, ihr Vater sei geisteskrank. Heute, nach ihrem Abfall vom muslimischen Glauben, geht es ihr selbst so wie einst ihrem Vater: „Die Verwandten halten mindestens großen Abstand. Die meisten werfen Dich ganz aus ihrem Leben.“

Ausgrenzung bis hin zur realen physischen Bedrohung kennt auch Mohamed Hisham. Als Student in Kairo hatte er sich in einer Fernsehsendung zum Atheismus bekannt. Ein ebenfalls anwesender Imam erklärte ihn daraufhin für geisteskrank, und der Moderator warf ihn aus dem Studio. Dann kamen Morddrohungen. Der Gewalt seines Umfeldes entzog er sich dadurch, dass er sich wieder zum Islam bekannte – für ihn als Homosexuellen aber keine Lösung von Dauer. Schließlich flüchtete er aus seiner Heimat nach Europa.

Auch dies ist eine Erkenntnis des Abends: Man kann den Islam nicht verlassen – man kann nur vor ihm flüchten.

**Veedu Vidz kommt erkennbar ins Schwärmen, wenn er über die europäische Tradition der Aufklärung spricht und über die Werte, die sie hervorgebracht hat. Und er verteidigt diese Werte in einem kämpferischen Ton, den man bei Europäern nur noch selten hört. „Genauso, wie Christen und ihre Kirchen kritisiert werden können, muss man auch Muslime und ihre Moscheegemeinden kritisieren dürfen.“ Das sei aber nicht der Fall. Vor allem Linke, sagt Vidz, seien zwar offen für Kritik am Christentum – würden aber gleichzeitig Kritik am Islam ablehnen. Dabei sei die westliche Welt der einzige Ort, an dem Muslime frei sprechen dürften. Der Islam fühle sich überlegen, ergänzt Harris Sultan, er fordere Respekt ein, sei selbst aber respektlos und erkläre sich für unantastbar. Veedu Vidz stimmt zu und**

„Warum immer dieser Respekt vor den Religiösen, die ihrerseits völlig respektlos über Homosexuelle, Frauen und Andersdenkende herziehen?“

Der Westen stelle den für die Demokratie wichtigsten Wert zur Disposition: die Meinungsfreiheit. Für den Satz „Ich glaube nicht an Allah“ könne man in vielen islamischen Ländern gehängt werden, ruft Harris Sultan dem Publikum ins Gedächtnis. Und Veedu Vidz ruft den Appell des Abends hinterher:

„Der Kampf um die Redefreiheit darf nicht verloren gehen.“

## Antideutscher Rassismus

### Politischer Islam: Die Zerstörung der deutschen Gesellschaft als Ziel

Ausführlich diskutieren die Teilnehmer die Frage, ob sich der Islam nicht ändern kann. Luthers Thesen führten schließlich auch zur Reformation, da war das Christentum ungefähr so alt wie der Islam heute.

Das Podium beantwortet diese Frage übereinstimmend mit einem ernüchternden „Nein“.

Armin Navabi hat hier die strikteste Position. Für ihn ist der Islam ein „archaisches Gefängnis, in dem Menschen gezwungen werden, ihren Alltag unmenschlichen Regeln zu unterwerfen“. In seiner Verneinung der Reformfähigkeit des Islam ist er unversöhnlich: „Viele Muslime sind nette Menschen und tun anständige Dinge und sind tolerant. Sie sind es aber nicht wegen, sondern trotz des Islam.“

In muslimischen Ländern habe es immer auch eine Tradition gegeben, die sich der Wissenschaft, der Toleranz und der Freiheit zugewendet habe. Möglich sei das dadurch geworden, dass die Religion nicht so streng gelebt worden sei. „Wenn jetzt Europäer nach einer Reformation des Islam rufen, muss ich ihnen leider sagen: Sie hat bereits stattgefunden, und sie nennt sich Wahabismus.“ (Das ist die orthodoxe, saudische Auslegung des Koran.)

Wer an diesem Abend in dieser Sache irgendeine hoffnungsvolle Äußerung erwartet, wird enttäuscht. Die Podiumsteilnehmer sind sich einig: Der europäische Wunsch nach einem „Reform-Islam“ sei naiv. Es könne keine Variante des Islam geben, die mit den Werten der Aufklärung vereinbar sei – ohne entweder die Quellen des Islam zu leugnen oder umzuinterpretieren (oder beides). Kermanshahi sagt einen Satz, der lange nachhallt: „Es gibt da draußen nicht den eigentlich tollen Islam, der nur von Extremisten missbraucht wird. Der Islam IST extremistisch.“

Die Idee vom „Reform-Islam“ sei im Gegenteil sogar zum Schutzschild für Islamisten zur Abwehr jeglicher Kritik geworden. Absolut eindeutige Koranverse würden uminterpretiert oder in ihrer apologetischen Schärfe verharmlost:



als „Täuschungsversuch gegenüber dem Westen“. In der muslimischen Welt aber werde nirgendwo ein „Reform-Islam“ gelebt oder auch nur akzeptiert. Das Ganze sei eine westliche Erfindung – ein christlicher Wunschtraum.

Vor allem in Deutschland.

Als bekennender Schwuler und Atheist war Mohamed Hisham aus Ägypten nach Deutschland geflohen. „Aber ich musste feststellen, dass ich auch hier nicht sicher bin vor frömmelnden Muslimen, die mich bedrohen.“ Nach außen gibt sich Hisham deshalb jetzt wieder als Muslim aus, und er verschweigt seine Homosexualität. Er lebt in Deutschland dasselbe Doppelleben, vor dem er aus Ägypten geflohen war. „Ich hatte mir hier ein freies Leben erhofft.“

Der Spiegel, der Deutschland da vorgehalten wird, wirft ein beschämendes Bild: Wir bieten muslimischen Flüchtlingen Schutz. Aber wir schützen nicht diejenigen, die vor dem Islam flüchten.

## Eine Bestandsaufnahme

Ali Ertan Toprak: "Parallelgesellschaft war gestern, heute muss man von einer Gegengesellschaft sprechen."

**Harris Sultan appelliert: „Vermassel' es nicht, Deutschland!“ Denn dann gäbe auf der ganzen Welt keinen freien Ort mehr – nicht für Christen und auch nicht für Muslime. Europa verdanke seine Größe den Ideen der Aufklärung, sie habe Vernunft und Humanismus gegen die christlichen Kirchen durchgesetzt. Jetzt gehe es erneut darum, humanistische und rationale Ideen gegen eine Religion zu verteidigen: diesmal gegen den Islam.**

**Besonders wütend sind alle Podiumsteilnehmer darauf, dass Kritik am Islam – vor allem in linken Milieus – in Deutschland mittlerweile standardmäßig als „Hassrede“ angeprangert werde. „Wenn man für Frauenrechte, für die Würde der LGBT-Gemeinschaft und für Gewaltlosigkeit eintritt, dann ist das keine Hassrede.“**

**Kermanshahi warnt vor wachsendem politischen Einfluss radikaler Muslime in Europa. Die starke Zuwanderung aus der muslimischen Welt führe zum Entstehen islamischer Parteien mit entsprechenden Forderungen. In Belgien hat eine solche Gruppe schon [getrennte Busse für Männer und Frauen](#) verlangt. Die in Pakistan verfolgte Christin Asia Bibi bekam [in Großbritannien kein Asyl](#), weil Unruhen durch die muslimische Minderheit im Land befürchtet wurden. Und [eigene Religionsgerichte im Vereinigten Königreich](#) behandeln Frauen, wie man Frauen im Islam eben behandelt – jedenfalls nicht gleichberechtigt.**

**Und dann ist da noch der Antisemitismus.**

**Kermanshahi legt den Finger auf eine Wunde, die schmerzen sollte: „Dass nach dem Holocaust jüdisches Leben in Deutschland wieder möglich wurde, verdanken wir einem unermesslichen Kraftakt, der lange dauerte und mit dem wir Juden wieder zurück in die Mitte der Gesellschaft geholt haben.“ Jetzt lasse man es zu, dass ausgewiesene Antisemiten, Judenhasser, in großer Zahl ins Land kämen und wieder Angst unter den Juden auslösten – so viel Angst, dass 80 Jahre nach dem Holocaust wieder deutsche Juden an Auswanderung denken würden.**

**Wenn jemals die Beschreibung „beklemmende Stille“ in einem Moment zutraf, dann hier. Warum gehört es in Deutschland zum guten Ton, vor Scientology zu warnen – aber nicht vor dem Islam?**

Untätige Justiz

[ZDFzoom: Hassprediger verbieten und Moscheen schließen?](#)

Was ist das für eine Gemeinschaft, die Frauen grundsätzlich als minderwertig erachtet? Was ist das für eine Gemeinschaft, die man nicht ohne Gefahr für Leib und Leben verlassen kann? Was ist das für eine Gemeinschaft, deren Regelhüter (Imame) weltweite Todesurteile (Fatwas) erlassen können und damit zu jeder Gewalttat bereite Häscher auf den Weg schicken?

Es stimmt: Das Christentum war auch so. Aber wir leben heute. Den Verfolgten von heute hilft nicht die historische Erkenntnis, dass es auch früher schon Verfolgte gab. Und es hilft ihnen auch nicht der gefährlich deutsche, naive, idealistische Wunsch, dass es irgendwann einmal keine Verfolgung mehr geben könnte.

Warum weigern wir uns, die Dinge so zu sehen, wie sie sind – und sehen die Dinge lieber so, wie wir sie uns wünschen? Ist es Dummheit oder Bequemlichkeit? Oder eben doch: Feigheit?

\*\*\*\*\*

Konvertiten sind bekanntlich die frömmsten Gläubigen. Und Ex-Gläubige sind die radikalsten Atheisten.

Aber die sechs Menschen auf dem Podium an diesem Abend sind allesamt zumindest mutig – sicher mutiger als der Durchschnittsdeutsche (den Autor eingeschlossen). Man muss ihnen nicht zustimmen. Aber wer es ernst meint mit dem Selbstbestimmungsrecht des Individuums, mit der Meinungs-, Rede- und Religionsfreiheit und mit unserer Tradition der Aufklärung, der sollte ihnen zumindest zuhören.

Die Botschaft, die sich an diesem Abend durch jeden ihrer Wortbeiträge zieht, ist ernüchternd: Es ist eine der großen Leistungen muslimischer Radikaler, jede noch so berechtigte Kritik am Islam erfolgreich als „Islamophobie“ zu denunzieren. Und gerade die selbsternannten fortschrittlichen Milieus in Deutschland helfen bei diesem kulturellen Rückschritt nach Kräften mit.

Wir schützen viele, sehr viele, die in Wahrheit gar keinen Schutz brauchen. Aber die, die unseren Schutz wirklich brauchen, lassen wir im Stich. Sowas kommt von sowas: Das passiert, wenn ein ganzes Land sich an seiner eigenen Pseudo-Toleranz berauscht und – besoffen von so viel vermeintlicher Liberalität – nicht mehr zwischen nur angeblich und tatsächlich Verfolgten unterscheiden will.

**Wir verspielen unsere Freiheit – aus Blauäugigkeit und, ja, aus Feigheit.**



Von Sieghard Tinibel

<https://www.youtube.com/watch?v=OkbmByiWM9E&feature=youtu.be&fbclid=IwAR2NkMr3kmnA2s2YY1UxKcandleFt-2hWo9T16Bt913l1hgHcmFJmTprY5DM>

Politikerinnen, bitte lasst die Finger weg vom Glauben -

<https://www.youtube.com/watch?v=OFa25z0rtN0>

**Gelsenkirchener Sozie-Kommunisten versuchen 3 Religionen mit separaten Missionierungsaufträgen unter einen Hut zu bringen. Mehr dazu unter Wikipedia**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Missionierende\\_Religion](https://de.wikipedia.org/wiki/Missionierende_Religion)

**Passendes um Internet - Wikipedia**

<https://de.wikipedia.org/wiki/Abrahamiten>

## **Abrahamiten**

[Zur Navigation springen](#) [Zur Suche springen](#)

Als Abrahamiten werden Anhänger folgender religiöser Überzeugungen bezeichnet:

- Die [syrische Sekte Abrahams](#) von [Antiochien](#) im 9. Jahrhundert, welche nicht an die Gottheit [Christi](#) glaubte.
- Die [Bauernsekte Böhmens](#) im 18. Jahrhundert, die den kirchlichen [Gottesdienst](#) und fast alle [christlichen Dogmen](#) verwarf und angeblich nur den Glauben [Abrahams](#) vor seiner Beschneidung bekannte. Sie wurde [1783](#) von [Joseph II.](#) unterdrückt.
- Verallgemeinernd die Anhänger der [abrahamitischen Religionen](#), d. h. des [Judentums](#), [Christentums](#) und [Islam](#).

Kategorien:

- [Christentumsgeschichte](#)
- [Abraham](#)

# "So ist es!"



Wenn OB Frank Baranowski sich selbst einen Gefallen tun möchte, wäre das die richtige Entscheidung, denn er kann nicht immer jede Scharte auswetzen, die seine Seilschaftkumpels aus der Partei fabrizieren. Herr Tertocha von den Grünen steht möglicherweise als Nachfolger bereit, denn auch die CDU sieht wohl langsam ein, dass verlogene und hinterhältige Politik heutzutage schnell durchschaut wird... Es ist ja noch ein Jahr Zeit. Frank Baranowski sollte sich darauf vorbereiten in Berlin anzutreten. Die Gelsenkirchener Sport- Glaubens- und Politikmischerei von Dilettanten scheint ihm wohl nicht mehr zu gefallen. Sollte es ihn nach Berlin ziehen, könnte er sich beim AJC mit Frau Deidre Berger für den HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON verwenden, den ich für den 26. April 2020 zur Durchführung für die Stadt Gelsenkirchen angemeldet habe. Schon lange habe ich mir gewünscht, dass sich Frank Baranowski von der Position des Oberbürgermeisters trennt. Mit Rücksicht auf seine gute Arbeit, habe ich es damals auch befunden, meine Anzeige wg Rufmords gegen die SPD Gelsenkirchen zurückzuziehen. Ließ

aber wohl durch den mich zeugenschaftlich vernehmenden Polizeibeamten im gleichen Zuge aktenkundig vermerken, dass ich weiterhin an einer Aufklärung der dubiosen, sportgeschichtlichen Scharmützel gegen mich als dienstältesten DOSB-Sportlehrer nicht außer Acht lassen werde. In diesem Sinne ein freundliches Glück Auf, wie es sich in unserer Stadt gehört im fairen Sport, der von so vielen Politikern nie richtig gelebt wurde... Es darf nicht einfach nur gesagt werden "Schalke wir leben Dich" Man sollte auch so verfahren, und dabei nicht seine angestammten sportlichen Wurzeln verraten! Vielleicht kann er in Berlin auch mehr gegen die "Klimalüge" unternehmen! Das wäre sehr schön!

**Das deutsche Wesen**, an dem die Welt genesen mag, ist als das geeinte **deutsche** Staatswesen zu verstehen, von dem eine Friedenswirkung auf das europäische Staatengefüge ausgehen werde. ... Dem entsprach die verbreitete Zuspitzung des Geibel'schen mag zu soll: Am **deutschen Wesen** soll die Welt genesen.

**Hilfe vor Ort, wie Clemens Tonnies es empfahl!**

## Das Deutsche Wesen

**Sorgfalt**    **Treu + Redlichkeit**

**Verantwortlichkeit**

**Zuverlässigkeit**    **Ehrlichkeit**

**Anständigkeit**    **Verantwortungsbewusstsein**

**Sicherheit**    **Vertrauenswürdigkeit**

**Gründlichkeit**    **Gewissenhaftigkeit**

**Reliabilität**



"Die weiße Rose auf blauem Grund symbolisieren Treue und Ehrlichkeit"



**"Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!"**

**Als in den Schulen das Deutsche Wesen erklärt wurde, hatten heutige Politiker aller Couleur gefehlt!**

**Meint DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel**



# Auf einmal hatten alle den Gelsenkirchenmarathon zuerst inszeniert! Es ging um sehr viel Geld, denn Sportartikelhändler witterten ein Geschäft.



Treffen am 30. April 2002 im Maritim-Pub: Karstadt Ruhr-Marathon und Gelsenkirchenmarathon. v.l. Sieghard Tinibel, Johannes Mertmann und Ernst Stachorra von DJK TuS, Christian Gottselich und Otto Hurler von Karstadt



„Dieser Marathon ist auch ein Fest für die Bürger im Revier.“  
Ralf Giesen, Geschäftsführer von Vivawest  
WAZ GE - 14.10.2017

15 Jahre werden dann seit dem allerersten „Ruhr-Marathon“ vergangen sein, der zwischendurch mehrfach die Sponsoren und den Streckenverlauf änderte. 2003 stieg das Wohnungsbaununternehmen Vivawest mit Hauptsitz auf dem Nordstern-Gelände als Hauptsponsor ein. Und nach und

**Die Anfänge des Marathonstraßenlaufs in Gelsenkirchens City mit Karstadt und dem Initiator des Gelsenkirchenmarathon und 1. Vors. der DJK TuS Rotthausen, Sieghard Tinibel. Ein Jahr darauf kam dann VIVAWEST dazu.**

## [Sieghard Tinibel](#)

9 Min ·

**Gelsenkirchener Sozie-Kommunisten wollten mein Lebenswerk im Sport zerstören und für sich vermarkten - Dazu ein Zeitdokument -**

**<http://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE%2013-14/FLE%20+056.pdf>** . Es konnte ja niemand ahnen, dass ein

ausgebildeter DOSB Sportlehrer - so wie es mir empfohlen wurde - zur eigenen Sicherheit ein Journal über sein Wirken, in voller Verantwortung beim Umgang mit seinen Probanden, bezüglich der Belastbarkeit der Leute führte. Ruhepuls, Cooper Test, Kraftausdauer, Schnellkraft Aufzeichnungen... etc. Meister wirst Du auch in der Kreisklasse nur mit Beharrlichkeit und Fleiß. Zumal dann, wenn Du der einzige ausgebildete Übungsleiter mit Lizenz bist - Klick den Link für mehr Infos!



<https://youtu.be/5bG31b7zuWE>

## Naturvolk beobachtet das Klima laufend...

# Inuit: Es gibt keinen Klimawandel, sondern die Erde ist leicht gekippt

📅 September 29, 2019 👤 admin Natur, Umwelt, Welt 💬 No Comments



Die Inuit-Ältesten haben bereits im Dezember 2014 Alarm geschlagen. Die Erde sei in ihrer Position „verrutscht“ und der Himmel habe sich geändert. Das sei überhaupt nicht beachtet worden. Es sollen sich aber Berichte mehren, dass diese Warnung ernst zu nehmen sein soll. Es gehe, so die Ältestenräte der Inuit, überhaupt nicht um einen menschengemachten Klimawandel, sondern darum, dass die Erdachse leicht gekippt sei, denn auch der Himmel habe sich verändert.

## Die Inuit: ein indigenes Volk im Einklang mit der Natur

Die Inuit sind, wie die „Native Americans“ (Indianer), ein indigenes Volk. Sie leben in der kanadischen Arktis, auf Grönland, in Sibirien und in Alaska. Letzten Winter tagten ihre Ältestenräte, glichen ihre Erfahrungen miteinander ab und dann teilten die Stammesältesten der NASA mit, welche Veränderungen sie bemerkt hatten. Ihrer Meinung nach muss sich die Erdachse verschoben haben. Dies sei die schlüssigste Antwort auf die Veränderungen, die sie in ihrer Umwelt bemerkten. Diese Schlussfolgerung ist die Ansicht eines Volkes, das sich in seinem Überlebenskampf auf die Ortung des Mondes und der Sterne verlässt, da sie einen großen Teil des Jahres in völliger Finsternis leben.





Sie glauben nicht, dass vom Menschen in die Atmosphäre entlassenes CO<sub>2</sub> diese Veränderungen hervorrufen kann. Es geht nämlich nicht nur um Klimaveränderungen. Der Lauf der Sonne, ihre Aufgangspunkte und Untergangspunkte, die Stellung der Sterne und die Winde haben sich leicht, aber bemerkbar verschoben. Die Sonne geht im Winter früher auf und später unter. Früher habe es nur eine Stunde Licht im Mittwinter gegeben, heute sind es zwei. Die Tage werden länger und die Sonneneinstrahlung ist wesentlich höher. Sie beobachten die zunehmend schmelzenden Gletscher, die Verbrennungen an den Körpern der Seehunde und die Beschädigungen ihrer Haut. Die Ältesten behaupten, dass die Sonne seit einiger Zeit nicht mehr dort aufgeht, wo sie früher einmal aufging und die Tage wärmer geworden sind und spürbar länger dauern als früher. So ging früher nach der langen Winterpolarnacht die Sonne pünktlich am 13. Januar zum ersten Mal wieder über der grönländischen Stadt Ilulissat auf. Seit 2011 ereignet sich dieser erste Sonnenaufgang im neuen Jahr aber am 11. Januar.

## Die Gestirne haben ihre Position verändert

Auch die Sterne und der Mond sollen ihre Position am Himmel leicht verändert haben. Das alles beeinflusst die Temperaturen, da sind sich die Ältesten der Inuit sicher. Sie haben von ihren Vorfahren wiederum die äußerst feine und aufmerksame Beobachtung der Natur, der Winde, des Himmels, der Sonnenauf- und Untergangspunkte gelernt, weil das für das Überleben dort in der gnadenlosen Eiswüste unabdingbar ist. Die Inuit beobachten all diese feinen Zeichen viel genauer und aufmerksamer.

„Die Sonne ist falsch. Die Sterne sind falsch. Die Erdachse hat sich verändert. Um Seehunde zu jagen, benötigen wir Tageslicht. Wir hatten nur eine Stunde Tageslicht (im polaren Winter, Anm. der Red.). Heute hatten wir zwei Stunden Tageslicht (am 21. Dezember, Tag des Sonnentiefstandes). Diese Veränderung ist deutlich feststellbar, denn das Tageslicht ist viel höher am Horizont als sonst. Ich merke diese Veränderungen durch Beobachten der Atmosphäre. Ich habe schon immer hier gelebt und mein ganzes Leben lang die Sonne beobachtet. Der Verlauf der Sonne hat sich nicht verändert, dafür aber der Punkt, an dem sie aufgeht. Vielleicht ist die Erdachse gekippt. Wir möchten über die Sonne und die Umwelt sprechen, aber wir wissen nicht, was wirklich passiert ist. Die Sonne ging sonst sehr nah „neben“ der höchsten Spitze des Berges auf. Neuerdings geht sie „hinter“ der höchsten Spitze des Berges auf. Da die Sonne jetzt höher strahlt, bekommen wir jetzt mehr Hitze ab. Dies verändert das Klima.

Ich habe gelernt, mich anhand der Sterne zu orientieren. Aber sie sehen von hier jetzt anders aus. Wir haben festgestellt, dass sich die Positionen der Sterne verändert haben. In unserer Welt verändert sich derzeit alles: unser



Land, der Himmel und die Umwelt. Die Eisschollen verhalten sich anders, was mit der veränderten Windrichtung zu tun hat. Der Wind kam normalerweise aus Norden. Wir hatten seit langer Zeit keinen Nordwind mehr. Der Wind kommt jetzt hauptsächlich aus Osten; sogar Südwind gibt es ab und zu, was sonst nie der Fall war. Der strenge Ostwind bringt sehr schlechtes Wetter mit (was Jagd und Fang von Tieren erschwert).“

*(Ludy Pudluk, Elijah Nowdlak, Herve Paniaq von den Inuit an der Ostküste Grönlands)*

Hier das YouTube-Video zum obigen Zitat:



Was haltet ihr von den Aussagen der Inuit? Konntet ihr ähnliche Veränderungen der Gestirne bzw. andere gravierende Wetterveränderungen feststellen, die nicht durch die gängige Erklärung des Klimawandels erklärbar sind? Schreibe uns deine Antwort unten in die Kommentare.

Es gibt allerdings ein wissenschaftliches „Ja, aber ...“

Am 20. April 2011 meldete der US-Nachrichtensender »CNN News«, die Hauptinsel von Japan sei durch ein Erdbeben um ganze 2,5 Meter bewegt worden. Damit sei auch die Erdachse verschoben worden. Kenneth Hudnut, ein Geophysiker vom »U.S. Geological Survey«, bestätigte die Meldung: *„Im Augenblick wissen wir, dass sich eine GPS-Station um 2,5 Meter bewegt hat und eine Karte des »Geospatial Information Authority« (GSI) in Japan Bewegungsmuster anzeigt, wie sie bei einer Verschiebung der Landmasse zu erwarten sind.“*

Das italienische »Istituto Nazionale Geofisica e Vulcanologia« schätzte, dass das Erdbeben mit einer Stärke von 8,9 den Planeten an seiner Achse um rund 10 Zentimeter verschoben habe. Die Astronomen dagegen sind aber der Meinung, es habe aber keine Verschiebung der Erdrotationsachse selbst gegeben. Zu beobachten sei nur eine leichte Verschiebungen in den letzten zehn Jahren an den Polen, die eine Veränderung der sogenannten „Figurenachse“ zur Folge haben, das heißt, der Erdball und seine Rotationsachse habe sich nach ihrer Auffassung in seiner Bewegung überhaupt nicht verändert, nur die Landmassen auf dem Erdball sollen ein paar Zentimeter woanders hin geschwommen sein, wie sich Schlierenmuster auf der Oberfläche einer Seifenblase bewegen.



## Doch Kontinentalverschiebungen

Diese Veränderungen werden durch die Kontinentalverschiebungen verursacht, die den Nordpol in den letzten hundert Jahren um etwa 10 Zentimeter jährlich nach Süden verschoben haben. US-Forscher der »University of Texas« konnten mittels des NASA-Satelliten »GRACE« feststellen, dass sich diese normale Driftrichtung des Nordpols Richtung Süden seit 2005 verändert hat und er sich seitdem nach Osten bewegt. Zwischen den Jahren 2005 und 2013 betrug diese Veränderung 1,2 Meter. Sie schlossen daraus, dass diese Verschiebung durch den Klimawandel und durch die Erderwärmung verursacht wurde.

Seit 1899 haben Geologen und Seefahrer die Lage dieses Punktes und seine Bewegungen recht exakt gemessen. Fast während des gesamten 20. Jahrhunderts wanderte er in Richtung der kanadischen Hudson Bay. Um 2000 aber änderte sich die Bewegungsrichtung abrupt nach Osten. Seither driftet der Nordpol mit einer Rate von 17 Zentimetern pro Jahr entlang des Greenwich-Meridians auf die britischen Inseln zu – damit wandert er doppelt so schnell wie zuvor. Dies berichten Geophysiker des Jet Propulsion Laboratory der US-Raumfahrtbehörde Nasa im kalifornischen Pasadena in einer Studie, die im Fachjournal „Science Advances“ erschien. „Diese Abweichung von der Richtung des 20. Jahrhunderts ist sehr dramatisch,“, sagt Studienhauptautor Surendra Adhikari.

Messungen verrieten, warum sich die Erdachse verlagert: Sowohl die Eismassen der Arktis und Antarktis als auch das Grundwasser unter dem indischen Subkontinent und der Region um das Kaspische Meer haben sich drastisch verringert. Doch selbst der kombinierte Effekt kann die beschleunigte Verlagerung der Achse nicht erklären. Es muss also eine Masse östlich von Grönland geben, die zusätzlich zieht. Der Schlüssel dazu liegt in Eurasien. „Der größte Teil der Veränderung resultiert aus dem Wasserdefizit in Indien und den Anrainerstaaten des Kaspischen Meeres, das durch die Wassernutzung für Bewässerung sowie Dürren verursacht wird“, erläutert Adhikari.

Zwar ist die Taumelbewegung der Erdachse ein natürlicher Prozess, an dem viele Faktoren mitwirken. So verteilt die Plattentektonik die Massen der Kontinente um, und weil unser Planet keine vollkommene Kugel, sondern ein kartoffelförmiges „Geoid“ ist, kann die Schwerkraft des Mondes seine Rotationsachse ändern. Zudem beeinflussen Windsysteme, Meeresströmungen, anhaltende Niederschläge und Prozesse im Erdinneren deren Balance. So hebt sich die Erdkruste in Nordamerika, weil nach der letzten Eiszeit die Gletscher schmolzen. Ohne das Gewicht der Eismassen stellt sich in der Region ein neues Massengleichgewicht ein, wodurch der Pol in Richtung Kanada wanderte. Darüber hinaus können auch Erdbeben die Erdachse verschieben, wie das oben erwähnte Erdbeben bei Japan.

### Quellen:

<http://quer-denken.tv/index.php/1915-kima-wissen-die-aeltesten-der-inuit-was-wir-nicht-wissen>

[https://connectiv.events/das-wissen-der-inuit-es-gibt-keine-klimaerwaermung-sondern-die-erde-ist-leicht-gekippt/?fbclid=IwAR0KTRz\\_RCLyrd44etcgaUEQKRUHqX5GZv17Xt09\\_\\_tkjnV3EdXIMVg5SIQ](https://connectiv.events/das-wissen-der-inuit-es-gibt-keine-klimaerwaermung-sondern-die-erde-ist-leicht-gekippt/?fbclid=IwAR0KTRz_RCLyrd44etcgaUEQKRUHqX5GZv17Xt09__tkjnV3EdXIMVg5SIQ)

### Wir sollten die Liebe teilen







**Der neue DFB Präsident, Fritz Keller, will die kleinen Vereine mehr unterstützen. Ich habe ihn auf den DFB-Cooper-Lauf hingewiesen, der in Gelsenkirchen von Dr. Pruin mit OB Baranowski und Dr Beck abgewürdigt wurde, wie auch der Neuroilauf der Evangelischen Kliniken, den ich für die Mithilfe meiner Cousine, Frau Dr. Kivel, beim GE Volkslauf als Streckenärztin, und Herrn Dr. Busch - Leiter der Neurologischen Klinik im Ev. KH - konzipiert habe. Die WAZ mit dem Journalisten Andree Hagel hielt es auch für nicht erforderlich darüber zu**



**berichten. Zur Minderung der Sorgen in den kleinen Vereinen könnte der von dem Sportwissenschaftler Stefes befürwortete Konditionsgrundlagentest nach Dr. Kenneth Cooper beitragen, denn insbesondere bei den kleinen Vereinen macht sich die Entwicklung zur Dekadenz besonders bemerkbar. Seit der Durchführung dieser Disziplin beim Int. Gelsenkirchener Volkslauf, sträubt sich die Gelsenkirchener Sportpolitikgesellschaft im Netz "Rotthausener Kö" Karl-Meyer-Straße mit allen Personen, die im Gelsenkirchener Sport gerne mitmischen - wie das Ehepaar Rudowitz - gemeint ist die Rotthausener Bürgermeisterin Martina R., die durch ihren Gatten Uwe Rudowitz und dem "SPD-Kumpel" und Bezirksbürgermeister Michael Thomas Fath - der M. T. Fath, der den Rufmord gegen mich als DOSB Sportlehrer mit weiteren Seilschaftskameraden der SPD im Sport, wie Axel Barton und Reno Veit zu verantworten hat - sich nicht nur im Fußballsport gerne politisch engagiert. Durch Doppelmitgliedschaften in den politischen Parteien und den Rotthausener Vereinen, dabei auch mit dem FC Schalke 04 Fanclub "DIE ROTTHAUSER" wurde durch diese Leute für viel Durcheinander im Sport gesorgt. Nebenbei engagiert sich unsere erste Bürgermeisterin mit Frau Pastorin Sowa von der Ev. Emmaus Kirchengemeinde aber auch für die Vermischung von Glaube, Sport und Politik. Zur Zeit wird intensiv an einer Verbreitung der Abrahamitischen Glaubenslehre gearbeitet, um die Islamisierung Europas etwas mehr durch diese Art der "Augenwischerei" abzufedern. Gelsenkirchener. Erdogan-Islamisten sehen das mit Wohlwollen. Dennoch sollte der Sport - auch im Umfeld - doping- und drogenfrei bleiben. Eine Zeichensetzung durch Sport gegen den aufkeimenden Antisemitismus, ist beim kommenden, zur Durchführung in der Stadt Gelsenkirchen am 26. April 2020 gemeldete HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON weiterhin ebenfalls gewünscht.**

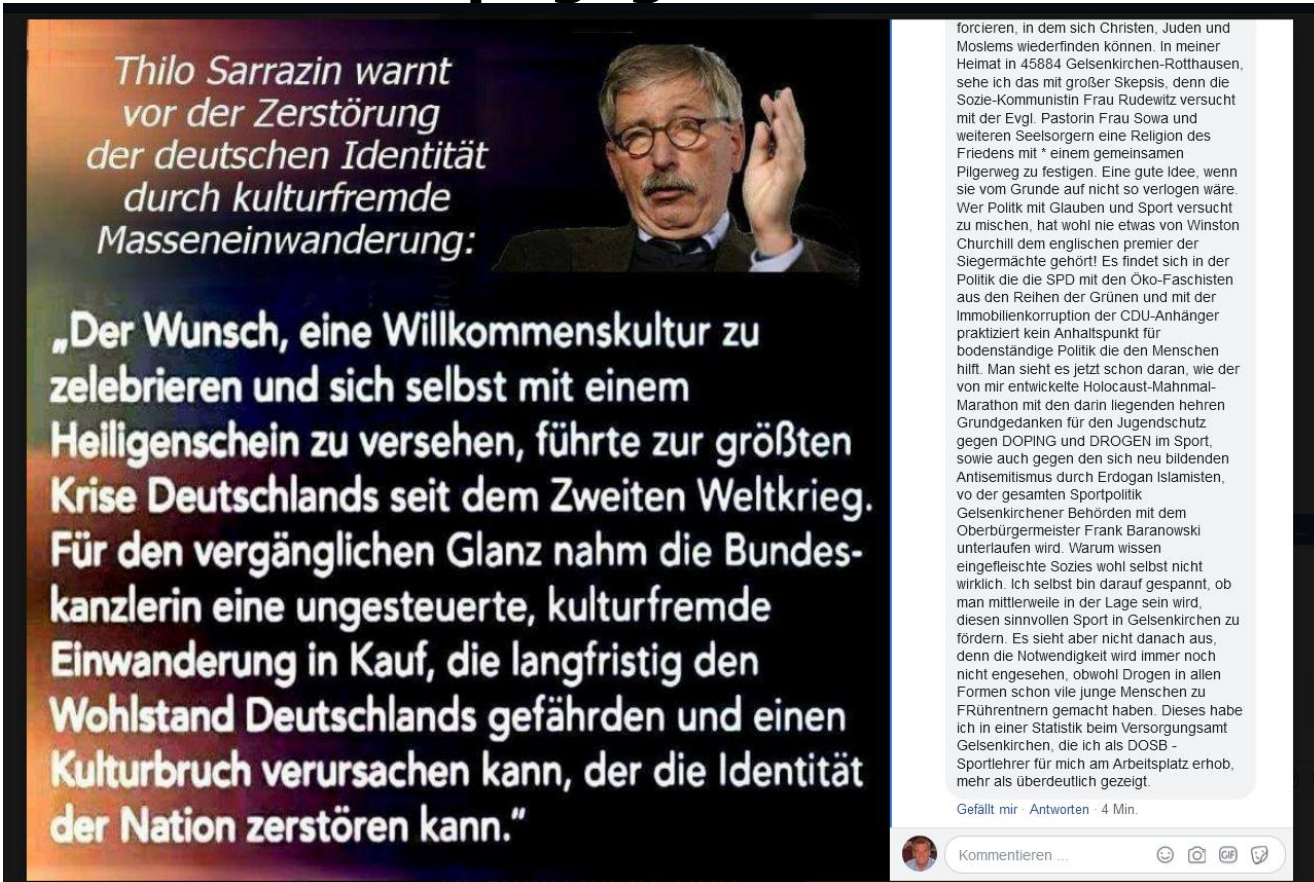
**Die Sorgen der DJK SW Gelsenkirchen-Süd kann ich nur bestätigen. In allen kleinen Amateurvereinen ist dies der Fall. Ich wollte diesen allgemein bekannten Hemmnisse bei der Entwicklung des Sports in den kleinen Vereinen, damals schon ab 1978 beim FC Luthenburg mit meinen Innovationen in Beruf und Sport, und der praktischen Erfahrung im Verein DJK TuS Rotthausen, als erster Fusionspräsident in Rotthausen begegnen. Aber auch schon vorher als gewählter 1. Vorsitzender der DJK Dportfrd. Rotthausen hatte ich dieses im Sinn, wofür mir der Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl in einem Grußwort dankte, weil ich mich im Rahmen seiner Kampagne "Keine Macht DEN DROGEN" stark über das normale Maß hinaus, auch beruflich im EUROBÜRO des VERSORGUNGSAMTES GELSENKIRCHEN engagierte. Leider war 1996 Brüssel noch nicht so stabil wie heute und der Antrag**

**ging wg. Nichtigkeiten unter - Noch heute spüre ich den Widerstand der Gelsenkirchener Widersacher in allen Parteien - auch aus den Reihen der "Unterhüptlinge" beim FC Schalke 04, die erfolgreich über die Jahrzehnte verhinderten, dass die Gelsenkirchener Sportpolitik sich hinter diese Sache stellt. Ich denke, dass mit dem Freiburger Herrn Fritz Keller, nun wohl ein Mann den Vorsitz beim DFB innehat, der meine, mit Unterstützung unseres Fußball FIFA-Referees Herrn Hellmut Krug, und Nationalmittelstürmer Klaus Fischer, sowie auch von unserem unvergessenen Rolf Rüssmann geleistete Arbeit unterstützt, und zu einer breiteren Akzeptanz führt. Gelsenkirchener Fußballtrainer standen mir - so wie meine damalige Mannschaft der Sportfreunde Bulmke - immer zu Seite. Leider viel belächelt, wie sich heute herausstellt, denn Fußball ist nichts für Herzblut-Amateure... Zumal Politiker heutzutage sich immer vermehrter auf den Sport stürzen. Deswegen plädiere ich auch für: „Verlogenen Politikern keine Plattform im Sport!“ Der Sport muss unpolitisch, ehrlicher werden. Darum soll als Zeichen dafür, die weiße Rose auf blauem Grund sein. Weiß wie die Ehrlichkeit und blau wie die Treue zu echter Sportkameradschaft**



**Ehrlichkeit im Sport. Das Zeichen dafür - die weiße Rose auf blauem Grund. Weiß wie die Ehrlichkeit und blau wie die Treue zu echter Sportkameradschaft.**

# Sarrazins Kampf gegen Windmühlen



*Thilo Sarrazin warnt vor der Zerstörung der deutschen Identität durch kulturfremde Masseneinwanderung:*

**„Der Wunsch, eine Willkommenskultur zu zelebrieren und sich selbst mit einem Heiligenschein zu versehen, führte zur größten Krise Deutschlands seit dem Zweiten Weltkrieg. Für den vergänglichen Glanz nahm die Bundeskanzlerin eine ungesteuerte, kulturfremde Einwanderung in Kauf, die langfristig den Wohlstand Deutschlands gefährden und einen Kulturbruch verursachen kann, der die Identität der Nation zerstören kann.“**

forieren, in dem sich Christen, Juden und Moslems wiederfinden können. In meiner Heimat in 45884 Gelsenkirchen-Röthausen, sehe ich das mit großer Skepsis, denn die Sozio-Kommunistin Frau Rudewitz versucht mit der Evgl. Pastorin Frau Sowa und weiteren Seelsorgern eine Religion des Friedens mit \* einem gemeinsamen Pilgerweg zu festigen. Eine gute Idee, wenn sie vom Grunde auf nicht so verlogen wäre. Wer Politik mit Glauben und Sport versucht zu mischen, hat wohl nie etwas von Winston Churchill dem englischen premier der Siegermächte gehört! Es findet sich in der Politik die die SPD mit den Öko-Faschisten aus den Reihen der Grünen und mit der Immobilienkorruption der CDU-Anhänger praktiziert kein Anhaltspunkt für bodenständige Politik die den Menschen hilft. Man sieht es jetzt schon daran, wie der von mir entwickelte Holocaust-Mahnmal-Marathon mit den darin liegenden hehren Grundgedanken für den Jugendschutz gegen DOPING und DROGEN im Sport, sowie auch gegen den sich neu bildenden Antisemitismus durch Erdogan Islamisten, vo der gesamten Sportpolitik Gelsenkirchener Behörden mit dem Oberbürgermeister Frank Baranowski unterlaufen wird. Warum wissen eingefleischte Sozies wohl selbst nicht wirklich. Ich selbst bin darauf gespannt, ob man mittlerweile in der Lage sein wird, diesen sinnvollen Sport in Gelsenkirchen zu fördern. Es sieht aber nicht danach aus, denn die Notwendigkeit wird immer noch nicht engesehen, obwohl Drogen in allen Formen schon viele junge Menschen zu FRührentnern gemacht haben. Dieses habe ich in einer Statistik beim Versorgungsamt Gelsenkirchen, die ich als DOSB - Sportlehrer für mich am Arbeitsplatz erhob, mehr als überdeutlich gezeigt.

Gefällt mir · Antworten · 4 Min.

Kommentieren ...

**Heute vernahm ich eine Definition des Begriffs "Heimat", die mir nicht so gut gefiel wie die, die mir in der Gelsenkirchener Berufsschule für Nahrung und Genuss von meinem Gewerbeoberlehrer Keweloh beigebracht worden ist. Er sagte es so: "Heimat ist das tausendfältige Verwurzelte in seine nähere Umgebung und den Menschen die dort leben! Dieser Mann war ein realistisch und politisch logisch denkender Mensch, vor dem ich große Achtung hatte. Er sagte damals auch zu uns Jungens, das wir ihm ein wenig leid täten, weil wir wohl die Generation sein würden, die für die Sünden unserer Väter herhalten müssten. Der Jude u. a. würde es nicht vergessen können, wer da den Holocaust verbrochen habe!" Mit diesem Gedanken im Hinterkopf wuchs ich auf und nicht nur deshalb war es immer mein Bestreben, das Deutsche Wesen so darzustellen, wie es mir beigebracht wurde - ÜB immer treu und Redlichkeit bis an Dein kühles Grab, und weiche keinen Finger breit von Gottes Wegen ab!" Dazu kam die Aussage des Turnvaters Jahn. Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei, mit den vier großen F, die das Turnerkreuz bildeten. Desweiteren mach das Deutsche Wesen**



- für dessen Erhalt es sich zu engagieren lohnt - auch aus: "Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!" Das insgesamt waren die Leitsätze mit denen ich gut durchs Leben gekommen bin. Eine Erfahrung ist dabei betrüblich, denn es war nicht der Jude, der sich für den angezettelten Holocaust der Nazis rächen wollte. So wie ich es jetzt erfahren habe sind es "Sozie-Kommunisten" die heute versuchen mit Bespitzelungen der Bevölkerung in Europa die macht zu bekommen. Die Islamisierung wird dabei von diesen Leuten verharmlost, denn man versucht nach dem Niederländischen Modell aus Nijmegen mit den Abrahamitische Glauben einen Einheitsglauben zu forcieren, in dem sich Christen, Juden und Moslems wiederfinden können. In meiner Heimat in 45884 Gelsenkirchen-Rotthausen, sehe ich das mit großer Skepsis, denn die Sozie-Kommunistin Frau Rudewitz versucht mit der Evgl. Pastorin Frau Sowa und weiteren Seelsorgern eine Religion des Friedens mit \* einem gemeinsamen Pilgerweg zu festigen. Eine gute Idee, wenn sie vom Grunde auf nicht so verlogen wäre. Wer Politik mit Glauben und Sport versucht zu mischen, hat wohl nie etwas von Winston Churchill dem englischen Premier der Siegermächte gehört! Es findet sich in der Politik die die SPD mit den Öko-Faschisten aus den Reihen der Grünen und mit der Immobilienkorruption der CDU-Anhänger praktiziert kein Anhaltspunkt für bodenständige Politik die den Menschen hilft. Man sieht es jetzt schon daran, wie der von mir entwickelte Holocaust-Mahnmal-Marathon mit den darin liegenden hehren Grundgedanken für den Jugendschutz gegen DOPING und DROGEN im Sport, sowie auch gegen den sich neu bildenden Antisemitismus durch Erdogan Islamisten, von der gesamten Sportpolitik Gelsenkirchener Behörden mit dem Oberbürgermeister Frank Baranowski unterlaufen wird. Warum wissen eingefleischte Sozies wohl selbst nicht wirklich. Ich selbst bin darauf gespannt, ob man mittlerweile in der Lage sein wird, diesen sinnvollen Sport in Gelsenkirchen zu fördern. Es sieht aber nicht danach aus, denn die Notwendigkeit wird immer noch nicht eingesehen, obwohl Drogen in allen Formen schon viele junge Menschen zu Frührentnern gemacht haben. Dieses habe ich in einer Statistik beim Versorgungsamt Gelsenkirchen, die ich als DOSB - Sportlehrer für mich am Arbeitsplatz erhob, mehr als überdeutlich gezeigt.

# Der Klima-Protest wird radikaler

Die Bewegung Extinction Rebellion will für eine Woche die Hauptstadt blockieren - mit zivilem Ungehorsam. Wer steckt dahinter?

Von Theresa Martus und Janina Zillekens

**Berlin.** Unkontrolliert, wild zuckt der Schlauch des alten Feuerwehrgens über die Straße vor dem britischen Finanzministerium. Verteilt blutrote Flüssigkeit über die Fassade des Gebäudes, über die Straße, die Poller auf dem Bürgersteig, verschont auch diejenigen nicht, die versuchen, wieder die Kontrolle über den Schlauch zu bekommen. Die Aktivisten, die auf dem Feuerwehrauto stehen, haben blutrote Sprengel im Gesicht, das zeigt ein Video der Aktion vom Mittwoch beim britischen „Guardian“. „Stop funding climate death“ steht auf dem Transparent, das sie entrollt haben – „Hört auf, den Klimatod zu finanzieren“.

Extinction Rebellion – „Aufstand gegen das Aussterben“ – heißt die Gruppe, die mit spektakulären Aktionen wie dieser seit Monaten versucht, auf den drohenden „Klima-



Alarmstufe Rot: Aktivisten von Extinction Rebellion beim Klimastreik in Berlin an dem Tag, an dem die Pläne d Bundesregierung bekannt wurden. Das Logo symbolisiert eine Sanduhr, in der die Zeit zusehends abläuft. FOTO:

## [Franz Müller](#)

[5. Oktober um 22:00](#) · facebook

### Via Vanus Absalom Constantin

**"Die NOAA [National Oceanic and Atmospheric Administration] gibt zu, ihre Temperatur-Rohdaten anzuheben, um Temperaturdaten zu entsprechen, die ihnen besser gefallen. Die NASA verwendet die Temperaturberichte der NOAA, um zu behaupten, die Erde würde jedes Jahr wärmer. Die Mainstream-Medien nutzen die NOAA-Berichte anstelle der Berichte der Klimatologen des IPCC, die besagen, die Erde sei seit 2000 nicht wärmer geworden. Die Mainstreampresse wird von denselben Großbanken betrieben,**



denen auch die größten Ölkonzerne gehören. Die großen Banken, inklusive der Rockefeller-Bank, JP Morgan Chase sowie der Rothschild-Bank, also der Bank of England, finanzieren die Katastrophenpolitik des Klimawandels."

Das erscheint mir glaubwürdig –

[https://www.youtube.com/watch?v=CfWzi\\_h8t\\_w](https://www.youtube.com/watch?v=CfWzi_h8t_w)

**FLE - Klimakids in Demut Klima-Aktivisten werden zusehends radikaler - Die meisten aus deren Reihen sind echt besorgt - Deren Anführer geht es augenscheinlich mehr um die Möglichkeit neue Pfründe zu entdecken, die ihnen ein Einkommen beschert. Es geht wie bei allen Dingen in dieser Welt lediglich um Macht und Geld. Um Kapitalismus und Kommunismus -nicht mehr und nicht weniger!**





# Dialog auf facebook

*Thilo Sarrazin warnt vor der Zerstörung der deutschen Identität durch kulturfremde Masseneinwanderung:*



Gewerbebeobachter | Rezension beigetragen



**Sieghard Tinibel** Heute vernahm ich eine Definition des Begriffs "Heimat", die mir nicht so gut gefiel wie die, die mir in der



**Dieter Volkmann** Sigi, glaube mir. Würdest Du heute eine solche Erhebung an Deinem Arbeitsplatz durchführen, wäre das Ergebnis noch deutlicher.

Das liegt meiner Meinung daran, das zu viele, zu lange weggeschaut haben.

Ich halte es mal mit Sarazin. Wir schaffen uns ab.

Und wenn ich nun noch die Aussagen von Ströbele ernst nehmen soll, dann bestätigt das nur die Theorie, das die, die so denken ihr Hirn schon weggeschossen haben.

Ich finde die Definition seines Lehrers zum Begriff Heimat sehr zutreffen.

Jeder, egal welcher Religion oder Herkunft, der es so sieht, hat hier mit mir gemeinsam seine Heimat.

Und wenn ich sehe, wie Menschen jemanden hinterherlaufen, der mit diesem Begriff „ nichts anfangen kann“ kann ich nur sagen: Armes 🇩🇪

Gefällt mir · Antworten · 21 Std.



**Wolfgang Klann** Stimme dir in all deinen Ausführungen zu.



# Facebook Erinnerungen

f 45884 / 4650 GE-Rotthausen 🔍 Sta



2.857 Aufrufe

**Sieghard Tinibel**

9. Oktober 2014

Hallo Roberto - viel Erfolg wünscht Dir FLE mit dem DFB-Cooper-Lauf, dem einfachen, ultimativem Konditionsgrundlagentest für Fußballer in allen Klassen...

👍 **Gefällt mir**

💬 **Kommentieren**



Kommentieren ...



NEUE AKTIVITÄT ▾



**Sieghard Tinibel** hat einen Link geteilt.

7. Oktober um 23:00

**GELSENKIRCHENER SOZIE-KOMMUNISTEN WOLLTEN MEIN LEBENSWERK ZERSTÖREN -**

**Dazu ein Zeitdokument - <http://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE%2013-14/FLE%20+056.pdf> . Es konnte ja niemand ahnen, dass ein ausgebildeter DOSB Sportlehrer - so wie es mir empfohlen wurde - zur eigenen Sicherheit ein Journal über sein Wirken, in voller Verantwortung beim Umgang mit seinen Probanden, bezüglich der Belastbarkeit der Leute führte. Ruhepuls, Cooper Test, Kraftausdauer, Schnellkraft Aufzeichnungen... etc. Meister wirst Du auch in der Kreisklasse nur mit Beharrlichkeit und Fleiß. Zumal dann, wenn Du der einzige ausgebildete Übungsleiter mit Lizenz in dem Verein bist - Klick den Link für mehr Infos!**





Von Sieghard Tinibel

**OB verurteilt – wurde aber von mir lange schon darauf hingewiesen. Gelsenkirchen hat durch ansässige Erdogan Islamisten ein noch größeres Problem als Halle a. d. Saale - Sport bringt es an den Tag!**

WAZ 09.10.2019

## OB verurteilt Angriff auf Synagoge in Halle

Frank Baranowski reagiert bestürzt auf die Tat

Gelsenkirchen. Tief bestürzt hat Oberbürgermeister Frank Baranowski auf die Ereignisse in Halle reagiert, wo bislang unbekannt Täter in der Innenstadt unter anderem vor der Synagoge zwei Menschen töteten.



Frank Baranowski

ben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Glaubensvorstellungen, unterschiedlicher Lebensentwürfe.“

Die Gedanken der Gelsenkirchener seien in Halle, betonte der Oberbürgermeister und versicherte gleichzeitig der jüdischen Gemeinde in Gelsenkirchen, dass die gesamte Stadt an ihrer Seite stehe. Erst vor zwei Wochen waren der Bottroper Oberbürgermeister Bernd Tischler, Gladbecks Bürgermeister Ulrich Roland und OB Frank Baranowski zu Gast in der Gelsenkirchener Synagoge, um ein Zeichen der Solidarität und von Respekt und Toleranz zu setzen. „Es ist sehr schmerzhaft nun zu sehen, wie nötig das offenbar wieder ist“, so der OB.

FOTO: MENGEDT

### OB erinnert an Besuch in Gelsenkirchener Synagoge

„Dass ausgerechnet an Jom Kippur, dem höchsten jüdischen Feiertag und Tag der Versöhnung, ein solch barbarischer Akt der Spaltung verübt wird, macht mich fassungslos“, so Oberbürgermeister Frank Baranowski. „Dieser Anschlag mag in Halle geschehen sein, aber er zielt auf das Herz aller unserer Städte, auf das, was das Leben in ihnen ausmacht – das friedliche Zusammenle-

**Wie gehabt: "Große Klappe und nichts dahinter!" Jahrzehntelange Hinweise auf Drogenmissbrauch und Ausländerfeindlichkeiten im Gelsenkirchener Sport, ließen Sozie-Kommunisten in der GE-Stadtregerung kalt. Auch für das kommenden Jahr sieht es bis jetzt nach einer großen Ignoranz der Probleme aus. Der Kampf gegen Windmühlen kann nicht gewonnen werden. Selbst NRW MP Laschet knickt vor den Problemen ein. Manche Probleme kommen jetzt richtig in Rotthausen zum Vorschein, nachdem Dr. Pruin und OB Baranowski ihren Rückzug angekündigt haben, und ab 2020 nach den Wahlen, nicht mehr für ein Amt in Gelsenkirchen zur Verfügung stehen. Typisch "Sozie". Erst alles in Brand stecken und sich dann verpiseln. Die Palette der Aufgaben ist zu mannigfaltig.**

**Gelsenkirchens Sportbeauftragte in den Parteien aller Couleur schließen weiterhin die Augen, weil es bequemer ist alles auszusetzen, als mit anzupacken. Loben muss man lediglich den Sportvorstand beim FC Schalke 04, Herrn Schneider, der wenigstens Ähnliches wie den Geist des Herrn Rangnick aufblitzen lässt. Mit Erfolg - Dr. Cooper lässt grüßen beim HOMAMA 2020! Den Vergleich werden wenige kapiern. Daran kann man aber erkennen, weswegen man Sport mit Glaube und Politik nicht vermischen sollte, denn jede einzelne Kategorie hat ein riesiges Potential an Lügen parat, und eignet sich zuzusammen nicht zum Aufbau eines Volkes.**

**Schweigt lieber! Facebook – Statement eines Juden**

**Thorsten Kraft**

**1 Std.**

**Als jüdischer Bürger steht mir die #Galle bis zum Hals, wenn ich sehe, wie schamlos deutsche Politiker den Anschlag von #Halle zur Selbstinszenierung mit geheuchelter Anteilnahme politisch vereinnahmen und sich medial in Szene setzen. Ein Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der allen Ernstes vor laufender Kamera sagt, dass ein "solcher Angriff auf eine voll besetzte**



jüdische Synagoge in Deutschland nicht mehr vorstellbar" gewesen sei, hat jeden Bezug zur Realität verloren. Das ist eben jener



**#Steinmeier**, der als erstes deutsches Staatsoberhaupt am Grab Arafat's (einem Terroristen) einen Kranz niederlegt, dabei korrupten, Juden-mordenden **#Antisemiten** freudig die Hände schüttelt und Glückwünsche an die größte Bedrohung jüdischen Lebens entsendet. Nicht nur in Israel, sondern überall auf dieser Welt. Über 40 Jahre antisemitischen Terrors und Sie beglückwünschen das iranische Volk zur Islamischen Revolution? Wieviel Lack muss man gesoffen haben, um soviel Müll zu produzieren?

Und dann hätten wir noch Ihren Parteikollegen **Heiko Maas**, der Betroffenheit heuchelt, aber das **Auswärtiges Amt** in der **#Hisbollah** einen wichtigen politischen Partner sieht und sich weigert diese Organisation als **#Terror**-Gruppe einzustufen. Vertreter einer **Bundesregierung**, die sich vor Kameras drängen und große Reden zum „Schutz jüdischen Lebens“ schwingen, das sich offenbar mit der direkten Finanzierung von **#Märtyrer**-Renten im **#Gaza** und den PA-Gebieten vereinbaren lässt. Eine Regierung, die offen und stolz die iranischen Politik unterstützt, die zum „Auslöschen des Staates

**Israels“ aufruft und dessen Bevölkerung ins Meer treiben möchte.**

**In Deutschland ist Antisemitismus ein Systemfehler. Als Deutschlands Gerichtsbarkeit beschied, dass es Kuwait Airways nicht zumutbar ist, Juden an Bord ihrer Flugzeuge zu lassen, hätte die Antwort der Bundesregierung lauten müssen, dass es Juden in Deutschland nicht zumutbar, dass Kuwait Airways auch nur noch einen Tag länger von Deutschland aus fliegt. In einem ähnlichen Fall hatten sowohl die Schweiz als auch die USA entschieden, der Airline die Lande- und Startgenehmigungen zu verweigern.**

**Und was titelt die [vorwärts](#), das [SPD](#)-Parteiblatt mit dem Konterfei von [Chebli](#)? „So reagiert die SPD auf den antisemitischen Anschlag in Halle“ - ich könnte Kotzen.**

**Und dann hätten wir da noch die deutsche Medienwelt, einen [Claus Kleber](#), der im [ZDF heute journal](#) bei einem Interview zum [#Nahostkonflikt](#) vom „Anwerfen der israelischen Kriegsmaschinerie“ fabuliert, und unterschwellig [#Israel](#) damit in die Nähe des NS-Regimes rückt, einen [Jan Böhmermann](#), der zwar aktuell große Betroffenheit heuchelt, aber im [NEO MAGAZIN ROYALE](#) schonmal seinen Zuschauern empfiehlt, sich nach dem Hände schütteln mit einem Juden, die Hände zu desinfizieren.**

**Behaltet Euer scheinheiliges Getue bitte bei Euch. Und unterlässt es bitte davon zu sprechen, dass ein Angriff auf eine Synagoge ein Angriff auf Euch alle ist. Nein, das kein Angriff auf Euch. Ein Attentat auf Juden, ist ein Attentat auf Juden. Macht Euch nicht zu Opfern, denn ihr seid allesamt Mittäter solcher Auswüchse. Jeder von Euch trägt seinen Anteil dazu bei, dass für uns Juden das Klima in Deutschland so unsicher geworden ist, wie es die letzten 80 Jahren nicht war.**

**Schweigt einfach. Schweigt.**

**Ihr Thorsten Kraft**

**[ALLE - Allianz Liberaler und Libertärer Europäer](#)**



WAZ.DE

# OB Frank Baranowski verurteilt Angriff auf Synagoge in Halle

Gelsenkirchens Oberbürgermeister Baranowski reagiert bestürzt auf die...

👍👎👤 47

26 Kommentare 2 Mal geteilt

👎 Traurig

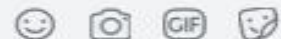
💬 Kommentieren

➦ Teilen

Relevanteste zuerst ▾



Kommentieren ...



**Sieghard Tinibel** Seit Jahren weise ich auf Missstände in dieser und in anderer beziehung hin. Bisher hatte sich keiner zur Mitarbeit heranziehen lassen. Der seit längerem aufkommende Antisemitismus wurde von mir schon seit 2010 angeprangert- Es folgten verunglimpfungen meiner Person aus den Reihen der Sportpolitiker von CDU und SPD mit den Seilschaften aus den Immobilienriesen unserer Sportstadt...



Wie gehabt: "Große Klappe und nichts dahinter" Jahrzehntelange Hinweise auf Drogenmissbrauch und Ausländerfeindlichkeiten im Gelsenkirchener Sport, ließen Sozие-Kommunisten in der GE-Stadtregierung kalt. Auch für das kommenden Jahr sieht es bis jetzt nach einer großen Ignoranz der Probleme aus. Der Kampf gegen Windmühlen kann nicht gewonnen werden. Selbst NRW MP Laschet knickt vor den Problemen ein. Manche Probleme kommen jetzt richtig in Ge-Rotthausen zum Vorschein, nachdem Dr. Pruin und OB Baranowski ihren Rückzug angekündigt haben, und ab 2020 nach den Wahlen, nicht mehr für ein Amt in Gelsenkirchen zur Verfügung stehen. Typisch "Sozие". Erst mit Rufmorden alles in Brand stecken und sich dann verpöseln. Die Palette der Aufgaben ist zu mannigfaltig.

Gelsenkirchens Sportbeauftragte in den Parteien aller Couleur schließen weiterhin die Augen, weil es bequemer ist alles auszusetzen, als mit anzupacken. Loben muss man lediglich den Sportvorstand beim FC Schalke 04, Herrn Schneider, der wenigstens Ähnliches wie den Geist des Herrn Rangnick aufbieten lässt. Mit Erfolg - Dr. Cooper lässt grüßen beim HDMAMA 2020! Dem Vergleich werden wenige kapitulieren. Daran kann man aber erkennen, weswegen man Sport mit Glaube und Politik nicht vermischen sollte, denn jede einzelne Kategorie hat ein riesiges Potential an Lügen parat, und eignet sich zusammen nicht zum Zusammenhalt eines Volkes.





Herr Pastor Büchsel vertrat Herrn Pastor Stratmann, der erkrankt war zum Zeitpunkt der Konfirmation im April 1959

Gelsenkirchen, im September  
2019

## Herzliche Einladung zum Konfirmationsjubiläum 2019 in der Ev. Kirche Rotthausen der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Gelsenkirchen

Liebe Jubilare,

wir möchten Sie herzlich einladen zur Feier des Konfirmationsjubiläums am  
**Sonntag, dem 13. Oktober 2019.** Treffen ist um **9:30 Uhr** im **Konfirmandenraum der Kirche.** Der **Festgottesdienst** mit Feier des heiligen Abendmahls beginnt um **9:45 Uhr.**

Danach bieten wir Ihnen und Ihren Gästen ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus mit anschließendem Kaffeetrinken. Der Kostenbeitrag für diesen Tag beträgt 20 € pro Person und vor Ort eingesammelt.

Gern können Sie Bilder mitbringen. Wir freuen uns auf eine schöne Begegnung und ein fröhliches Miteinander!

Bitte senden Sie uns das beigefügte Anmeldeformular zurück, gern auch per Fax (0209-1475042) oder Email ([ge-kg-emmaus@kk-ekvw.de](mailto:ge-kg-emmaus@kk-ekvw.de)).

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Tag mit Ihnen und Ihren Gästen!

Mit freundlichen Grüßen

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Gelsenkirchen



**Berichte im Vorfeld der Diamantenen Konfirmation in Ge-Rotthausen. Bei der Konfirmation vernahm man vom Mobbing in der Gemeinde gegen Pfarrer Neuhaus durch Rudowitz SPD mit Pastorin Sowa .**

**Begleitendes Video zum Zeitgeistwandel am Tage der Feier zur Diamantenen Konfirmation – 60 – am 13. 10. 2019**

**<https://www.youtube.com/watch?v=Angb5BduyHQ>**

**Die Ankündigung des Gelsenkirchener Oberbürgermeisters, Herrn Frank Baranowski, nach der kommenden Wahl nicht mehr für ein Amt zur Verfügung stehen zu wollen (Wahrscheinlich zieht es ihn wie Schröder und Fischer zu anderen Pfründen), sorgt im Vorfeld der Wahlen im kommenden September 2020 für Unruhe in den Seilschaften, die vom OB in seiner Zeit als Doppelspitze Gelsenkirchens – Stadtdirektor und OB in einer Person - geknüpft worden sind. So auch in der Evgl. Kirchengemeinde Rotthausen**

**Stadtspiegel Gelsenkirchen, 04. 09. 2019**

## Für ein friedliches Miteinander

Der interkulturelle Stammtisch Rotthausen bittet wieder zum Fest

Mit Stolz erzählt Bürgermeisterin Martina Rudowitz von ihrer Idee im Jahre 2009, Menschen unterschiedlicher Kulturen bei einem Fest zusammenzubringen. „Das muss doch möglich sein,“ habe sie damals gesagt und eine evangelische Pfarrerin überzeugt und begeistert mit federführend dabei zu sein. Mit Kirsten Sowa hat sie eine Frau gefunden, die sich seit langen Jahren im interkulturellen Arbeitskreis auf städtischer Ebene engagiert.

**GE.** Nach einiger Zeit der Diskussionen und Vorplanungen ging 2011 das erste Fest auf dem Gelände der Hauptschule Am Dahlbusch an den Start. „Ein Interkulturelles Familienfest an einer Schule ohne Rassismus und mit Courage“, das passt, so der Kreis des interkulturellen Stammtisches. Und es war auf Anhieb ein Erfolge. Mit



Der zweite Sonntag im September ist traditionell der „Feiertag“ für das interkulturelle Fest in Rotthausen. Auch in diesem Jahr begrüßen wieder Martina Rudowitz und Kirsten Sowa die Gäste.

Foto: Uwe Rudowitz

sehen. Aber unsere positive und zutiefst menschliche Grundhaltung ist weiterhin unsere Triebfeder und das wird auch so bleiben,“ so Martina Rudowitz.

Am 8. September wird in Rotthausen gefeiert

Das aktuelle Fest am Sonntag, 8. September, findet einmal mehr auf dem Schulhof der Hauptschule Am Dahlbusch statt. Von 14 bis 18 Uhr gibt es dann wieder das gewohnt bunte Treiben für die ganze Familie. Alle Kitas werden wieder unterschiedliche Bastel- und Spielangebote für die Kinder bereithalten und auch die freiwillige Feuerwehr ist wieder angefragt. Neben italienischer Musik, türkischer Folklore, afrikanischen Trommelklängen wird es dieses Mal auch Flamenco geben. Für Essen und Trinken ist wie in jedem Jahr gesorgt. Viel mehr wird aber nicht verraten. Denn die Organisatoren wünschen sich: Kommen, Staunen und Genießen.

internationaler Musik, internationalem Essen und vielen Angeboten für die Kinder des Stadtteils, aber auch darüber hinaus, zog dieses Fest seitdem Jahr für Jahr hunderte Familien an und trug maßgeblich zu ei-

nem guten Miteinander im Stadtteil bei.

„Damit das auch so bleibt, machen wir weiter“, so die beiden verantwortlichen Frauen. „Wir wissen alle, dass die Zeiten stürmischer geworden sind.

Wir stehen aber weiterhin für ein gelingendes Miteinander, für Toleranz und Respekt. Vor allem aber lehnen wir Rassismus in jeglicher Ausprägung ab. Wir sind keine Fantasten, die über Probleme hinweg-

**Ein „Jahrtausende altes Märchen“ wird aufgefrischt. Die Idee stammt aus den Niederlanden, wo insbesondere in der Stadt Nimwegen sich praktisch eine**



**Studienhochburg für das Zueinanderfinden der sogenannten Abrahamiten gebildet hat. Sehr zum Missfallen von Islamisten, die sich keineswegs jemals mit Juden oder Christen vertragen würden. Auch nicht in einem neuen Staat wie die EU es werden will. Selbst auch dann nicht, wenn nun alle Bausteine die einen Staat zusammen halten sollen nun ganz neu überdacht werden, damit sie von den globalen „Völkermischern“ für gemeinsame Ideologien brauchbar genug erscheinen. Dadurch lässt sich aber auch die Taktik der neuen Europäischen Welle erklären, die alle bodenständigen, heimatverliebten Bürger zunächst nur als Nazis, dann aber auch zudem als Rassisten bezeichnet. So spielen Europas Politiker – vornehmlich aus den Reihen der Sozies und der Kommunisten - heutzutage gerne mit den eigentlich lange schon verpönten politischen Mitteln - dem Sport und der Religion - herum.**



Interreligiöser Pilgerweg 2018 in Gelsenkirchen  
5. September 2018 Online Redaktion Kulturelles Miteinander

Am 04. September war es wieder einmal so weit: Der Interkulturelle Arbeitskreis Gelsenkirchen lud zum alljährlichen Pilgerweg durch die Gelsenkirchener Innenstadt ein. Dieser führte durch drei Gotteshäuser der großen abrahamitischen Religionen und wurde durch geistliche Vertreter und Jugendliche der Religionen in Form von Gebeten, Texten und Musik begleitet.

Startpunkt war die Zentralmoschee Merkez Camii in der Hülkanystraße, in der die Teilnehmer zunächst vom Imam begrüßt worden sind und das Nachmittagsgebet verfolgen durften, bevor ein gemeinsames Gebet gesprochen wurde. Von dort aus ging es für die Pilgergruppe zur nahe gelegenen Evangelischen Altstadtkirche, in der neben den Gebeten auch ein gemeinsames Lied gesungen wurde, welches im Vorfeld von Jugendlichen der drei Religionen geschrieben worden war.

Anschließend führte der Pilgerweg zur Neuen Synagoge, in der neben dem Gebet auch eine Schriftauslegung durch den Rabbi erfolgte.

Thematisch ging es in diesem Jahr v.a. um den Umgang der Menschen untereinander. Die Gebete richteten sich vordergründig gegen Anfeindungen, Krieg, Unterdrückung, Ausbeutung und Missbrauch. Besonders in der Synagoge ergingen die Wünsche angesichts des bevorstehenden jüdischen Neujahrsfestes am Sonntagabend an eine Welt, in der die Angehörigen aller Religionen und Kulturen friedlich nebeneinander leben. Dieser Gedanke prägt auch die Arbeit des Interreligiösen Arbeitskreises der Stadt Gelsenkirchen, in dem sich seit mehr als 40 Jahren Vertreter der jüdischen, islamischen und christlichen Religionen sowie anderer öffentlicher Einrichtungen für den interkulturellen und interreligiösen Dialog in Gelsenkirchen einsetzen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemeinsamer Austausch bei Musik und Gebäck in den Räumen der islamischen Gemeinde.

Erfreulich war zudem die positive Resonanz der Passanten in der Innenstadt während des Pilgerwegs.

Schröder



**Gelsenkirchener Sozies aller Couleur bemühen sich die drei abrahamitischen Religionen in eine große Ökumene zu bringen. Um dieses Vorhaben zum Gelingen zu bringen, werden alle Register der Täuschung gezogen, damit möglichst viele Strömungen widerspruchlos der Sache folgen. So werden auch Sportler über den FC Schalke 04 eingebunden und darum hat man Tinibel wohl auch das Projekt gegen Doping und Drogen zerstört. Die Idee stammt wie der Drogenkonsum auch aus Holland, um die Globalisierung zu realisieren. So konnte man in Nijmegen, anders als in Gelsenkirchen, feststellen, dass trotz Universitäten in der Richtung, kaum Türken auf den Straßen gesichtet werden. Besuchern aus Gelsenkirchen oder Köln fällt dieses sofort wohlgefällig auf.**



## Museumpark Heilig Land Stichting Orientalis - Nijmegen

Im Museumpark Heilig Land Stichting Orientalis, wird die bunte Welt von Judentum, Christentum und Islam lebendig. Hier kann man nachempfinden, wie es sich früher im Nahen Osten lebte. Der Museumpark umfasst ein 30 Hektar großes, walddreieiches Gelände mit drei „Dörfern“ und einer „Wüste“. In den Dörfern lernen Sie die Kulturen und Wurzeln der **drei großen monotheistischen Weltreligionen** kennen. Die Entdeckungsreise beginnt im Beduinenlager, wo der Ursprung der drei Religionen mit dem Erzvater Abraham dargestellt wird. Weiter geht es mit dem jüdischen und arabischen Dorf und der Jerusalemer Altstadtstraße, wo eine frühchristliche Kirche besucht werden kann. Außerdem gehört zum Museumpark ein großes Museumsgebäude, in dem eine kurze Version der einführenden Ausstellung „Toen God nog schreef“ (Als Gott noch schrieb) gezeigt wird. Im Museum finden regelmäßig spannende, authentische Aufführungen sowie Workshops in verschiedenen Handwerken statt. Eine große Ökumene in Gelsenkirchen, könnte in diese Richtung eines ähnlichen Parks gehen. Leider sind Sozies zu verlogen, um offen für Verständnis bei allen dafür zu werben. Wichtig dabei ist auf jeden Fall, dass aggressive Islamisten nicht die Oberhand gewinnen.



Bei der Zeichensetzung beim Gelsenkirchener Holocaust-Mahnmal halten sich alle zurück. NRW MP. Laschet und weitere des Kabinetts.

In deiner Chronik teilen

Ein frommer Wunsch von facebook. Widersprüchlich daran ist aber, dass man nicht die verlogenen Politiker Deutschlands stoppt. Lüge und Korruption - Beispiel Ruhrgebiet - wird in den gestandenen politischen Parteien ganz groß geschrieben und von den Ruhrpfl-Medien gestützt. Allen voran die Journaliste der bekannten, marktbeherrschenden Funke-Medien-Gruppe deren Journalisten selbst bei Einladungen blind und taub gewesen sind. Facebook weiß Das natürlich, hat aber kein Interesse daran den Aufklärungsjournalismus zu unterstützen. Verlogenen "Sozies aller Couleur" müssen daher 2020 abgewählt werden. Selbst die Essener Staatsanwaltschaft hat es nicht für nötig, mit dem Justizministerium in Düsseldorf die Macht der Judicative, als dritte Kraft im Staate zu bündeln, und gegen verlogenen Politiker zu verwenden. Anwälte hüten sich erfolgreich in solch einen Aufklärungsjournalismus eingebunden zu werden. So kann man für 2020 nur hoffen, dass Baranowski, Tertocha, Heinberg, mit Barton und Doppel-Fath, Rudowitz und Gerdas Veit und Schneegans u. a. von den "Sozies aller Couleur" abgewählt werden, und somit auch der Einfluss der korrupten Beamten in den Verwaltungen der Kommune Gelsenkirchen, mit dem Finanzamt und den Kirchen aller Konfessionen in der Stadt wegbricht. Dieses Lügengebäude an der Ruhr, kann auf Dauer nicht dem Druck standhalten, ohne sich stetig zu widersprechen, der durch die Informatik stetig von Tag zu Tag, durch die Geschichte aufs Neue dokumentiert wird.



### Gemeinsam für den Frieden

Gemeinsam können wir viel bewegen. Wir bei Facebook hoffen am heutigen Tag auf eine friedliche Zukunft für uns alle.

Wer kann das sehen?  
 Anonymous User hat für diesen Beitrag eine bestimmte Zielgruppe ausgewählt. Nur Personen in dieser Zielgruppe können ihn sehen, wenn du ihn teilst.

Blur ich | Abbrechen | Posten

**Korruptionshinweis über facebook und Twitter mit Whats App gepostet am 21. 09. 2018**

Telekom.de LTE 21:28 bild.de 50 %

Menü **Bild** Zur Sport-Homepage

**STARKER AUFTRITT BEI „LANZ“**

# Will Sigmar Gabriel noch mal angreifen?

**Ex-Parteichef deutet im TV-Talk Comeback-Bereitschaft an – mitten in der SPD-Krise**

**Ex-Vizekanzler und Ex-SPD-Chef Gabriel machte im Gespräch mit Markus Lanz klar, dass ihn die große Politik noch immer reizt**

Foto: picture alliance / Eventpress

f | | | | G+ | |

Oliver Mumme  
 Abonnieren · 1 Bild

Gefällt mir | Kommentieren

Siegward Tinibel Jetzt, wo er sportlich schlank erscheint, hat er wohl die richtige Größe erreicht, denn Kondition ist gleich Konzentration. Bei der Größe seines IQ wird er zum richtigen Gegner für die "Christkommunistin" Merkel... die SPD sollte ihn von der Kette lassen! Wer in der SPD nach den Gründen des Niedergangs der Partei sucht wird wohl im nahen Holland fündig. Sozies aller Couleur verraten das gesamte Europa und lassen an dem Wesen der einzelnen Mitgliedsländern, schon etwas länger die Jengigen knabbern, die selbst kaum über eigene Kultur verfügen... Also Sigmar worauf wartest Du noch ??? Deine zeit ist jetzt gekommen, vergiss die Schandtaten, die Du unter den Aspiden der Grünen in Spanien vollbracht hast. Es geht jetzt um mehr, als um einen Kohlkopf im grünen, gesunden Gewand! Ich weiß, dass mich kaum jemand versteht... vielleicht ruft Sigmar ja einmal Frank Baranowski oder Martina Rudowitz in Gelsenkirchen, als gleichwertige Genossen an!

Gefällt mir · 1 Min. · Bearbeiten


Antwort verfassen ...



Auf Facebook posten - Mozilla Firefox


https://www.facebook.com/sharer/sharer.php?u=https%3, 110%

Gruppe: Netzwerk-Gelsenkirchen

 **Sieghard Tinibel**

Menschen die zeitnah leben, konnten es sich denken, dass Erdogan-Islamisten den Kurden eins auswischen würden. Mal schauen, was die anderen Faschisten mit, Putin, Kim Jung Un und letztendlich auch Trump selbst dazu sagen!

Dass die ein oder andere Einheit der USA bei ihrem Rückzug auch etwas abkriegt, könnte auch berechnendes Kalkül von Trump gewesen sein, um den Nahen Osten so richtig in Brand zu stecken, so wie die USA es damals mit Saddams Schergern machte... Traurig - und mitten drin im weltpolitischen Dilemma steckt Deutschland mit Angela Merkel, die sich wegen des Einheits-Deals nicht dagegen verwahren kann. Die EU steht vor der ersten großen Zerreißprobe, die mit Geld nicht zu kitten sein wird... Hoffentlich behalten alle die Nerven! Linkspopulisten mit Sozie-Kommunisten könnten aus der Situation Kapital schlagen!



NZZ.CH

**Die türkische Invasion in Syrien ist grösser als erwartet**

Der zweite Tag der türkischen Invasion in Syrien bringt drei Erkenntnisse: Die...

Freunde markieren Ich bin hier Gefühl/Aktivität

News Feed

Deine Story

Abbrechen Auf Facebook posten

## **9 Jahre – facebook Jubiläum – Anmerkung zum eigenen Engagement.**

Ich erinnere mich gerne an die Anfänge, denn ich bin facebook beigetreten, um mein Lebenswerk im Sport - den Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit dem DFB-Cooper-Lauf, und dem seit 2016 darin enthaltenem Holocaust-Mahnmal-Marathon, als ein Projekt zum Erhalt der hehren Sportkriterien zu Ende zu führen. Ein Ziel, welches mir Sozie-Kommunisten aller Couleur aus meinem Umfeld, durch Intrigen bis hin zum Rufmord und getätigter Straftat des Vereinsausschlusses von DJK TuS Rotthausen, dessen erster gewählter Fusionsvorsitzender ich zu diesem Zeitpunkt war, immer über einen langen Zeitraum versuchten kaputt zu machen. Ganz niederträchtig waren dabei unsere Bürgermeister aus den Reihen der SPD mit Baranowski, Fath und Rudowitz. Aber auch einige Stadträte klemmten sich hinter diese Ausgrenzungsversuche von meinem eigenen Projekt. Ganz verlogenen gingen CDU Leute dabei zur Sache, die mit Mertmann vom Rotthausener Netzwerk und Heinberg sich lieber um die Kapitalseite der Stadt, als um die ehrliche Sportkameradschaft kümmerten. Für diese Leute ist Sport nur ein Mittel zum Zweck. Von daher denke ich sollte man Politikern keine Möglichkeit mehr geben, sich über den Sport zu profilieren. Die Gelsenkirchener Seilschaften gehen bis in die Ministerien der Landeshauptstadt, und grenzen an Korruption, weil insbesondere im Justizministerium - in meinem Fall durch Kutschaty - alles vertuscht wird, und die linke Hand nicht weiß was die rechte Hand - sogar die des MP Herrn Laschet - zur Zeit dabei macht. Es ist alles sehr traurig. So tut es mir leid, dass Facebook in den Anfängen mir verwehrt hatte mein "FB-Netzwerk" richtig auszubauen, denn bevor man mich von meinem Lebenswerk, durch Verleumdungen aller Art ausgrenzte, hatte ich mir im Versorgungsamt Gelsenkirchen in vielen unbezahlten Überstunden in denen ich aber die Hardware nutzen konnte - ein eigenes, fürsorglich denkendes Sportlernetzwerk aufgebaut, in dem ich zwischen 6 - 12.000 E-Mail Adressen verwaltete, denn bekanntlich war unsere Behörde mit Mummert und Partner,



sowie mit SAP für die Anfänge bei der Entwicklung der digitalen Verwaltung in NRW zuständig. Diese Gelegenheit nutzte ich, um ein Zeichen im Sport zu setzen, gegen Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports. Schade, dass Sportgewaltige aus aller Welt nur Geld im Kopf haben, wenn das Wort Sport fällt. Es macht den Sport wohl geiler, aber der Erholungswert des Sports wird erheblich gemindert, weil die echte Sportkameradschaft dabei vor die Hunde geht! Ich hoffe, dass es mir über facebook und twitter mit Youtube weiterhin möglich sein wird, noch für mein Lebenswerk als DOSB-Sportlehrer tätig zu sein, denn seit meiner Krebserkrankung merke ich überdeutlich, dass das Leben endlich ist. Am kommenden Sonntag feiere ich meine Diamantene Konfirmation - 60 in der Evgl. Kirche von GE-Rotthausen. Auch das ist für mich ein Hinweis, dass mir nicht mehr allzu viel Zeit bleiben wird, um mein Lebenswerk im Sport zum endgültigen Erfolg zu verhelfen... wollen mal sehen. Vorsorglich habe ich alle Kriterien schon mal bei meinem Rechtsanwalt hinterlegt, denn es kann nicht sein, dass "Büroartisten" am Schreibtisch Europas in Brüssel, ein Hemmschuh auf dem Wege einer grundehrlichen Sportveranstaltung sein dürfen. So war das nämlich 2004 bei meiner Antragstellung in Brüssel mit Straßburg dazu - Obwohl von denen ausgeschlossen, konnte keiner etwas damit anfangen. Genauso wenig, wie die Damen und Herren ein paar Jahre später im Forschungszentrum Jülich . Vielleicht geht aber doch alles weiter - es wäre ein Pluspunkt für unsere Stadt Gelsenkirchen auf dem Wege zu einer gefestigten, internationalen Sportgröße, die unsere Stadt ja schon eh durch unseren FC Schalke 04 ist. Wenn jemand Lust verspürt, am 26. April 2020 beim HOMAMA im Gelsenkirchenmarathon mitzumachen, kann sich bald dazu anmelden unter [www.gelsenkirchenmarathon.de/info.htm](http://www.gelsenkirchenmarathon.de/info.htm) In diesem Sinne allen ein freundlich, sportliches Glück Auf!

Der angeblich DEUTSCHE NAZI von #Halle heißt Stephane Bailliet und hat vom Aussehen einen slawischen Charakter... Er ist also ein PASS-DEUTSCHER und spricht während seines Live-Streams Englisch und ein Kauderwelsch-Deutsch... Er selbst nennt sich ANON (was von Anonym kommt) und inszeniert medienwirksam das Attentat #Christchurch2. 0! Sehr suspekt alles..da es gar keine jüdischen Opfer gab -, die Opfer sind Deutsche! 🙄🙄  
🙄 Trotzdem haben Merkel & Chebli abends um die jüdischen Opfer vor der Synagoge getrauert!!! Um den kleinen 8jährigen Jungen, der von einem Eriträer vor den Zug gestoßen wurde, hat sie bis heute nicht ihre Anteilnahme ausgedrückt! Noch Fragen? Wacht endlich auf!!

**Marathon unter 2 Std. Weltrekord geknackt! Wird aber nicht anerkannt wg. zuviel technischer Hilfe**

**<https://www.facebook.com/clubatletismoibiza/videos/552936155466939/>**



**Sieghard Tinibel KLar das ist mein Ziel, alle Vorangemeldeten mitzunehmen. Egal welcher Preis am Ende für 2020 rauskommt- Ca. ab 1. 12. 2019, wenn die neuen Bedingungen raus sind, werden die damalig Angemeldeten als Vorangemeldete für 2020 zu sehen sein... so wie für 2018 vorgesehen... Gruß an alle und alles Gute weiterhin im Sport! Ich versuche den Lauf zu attraktiveren...Neuigkeiten immer unter [www.gelsenkirchenmarathon.de/info.htm](http://www.gelsenkirchenmarathon.de/info.htm)**

## **Klimawandel und Klimafaschisten**

Verständnis - Klimaschwankungen gab es zu allen Zeiten - Durch Klimaschwankungen ist die Steinkohle an der Ruhr entstanden, weil das Wasser sich einen anderen Weg suchen musste, als das Klima sich erwärmte... Das passierte nicht weil die Dinosaurier zuviel Co2 produziert hatten sondern weil die Erdachse damals schon schlingerte, und die Sonne dadurch den Strahlungswinkel veränderte...

[https://www.google.de/search?sxsrf=ACYBGNTJmRA\\_IgmMcEalHDFLBrU7TWfsbA:1570914070539&q=messpunkte+sonnenwende+stonehenge&tbm=isch&source=hp&sxsrf=ACYBGNTJmRA\\_IgmMcEalHDFLBrU7TWfsbA:1570914070539&sa=X&ved=2ahUKEwjbtJb5zpflAhUEZ1AKHbUGAUMQsAR6BAgDEAE&biw=1920&bih=944](https://www.google.de/search?sxsrf=ACYBGNTJmRA_IgmMcEalHDFLBrU7TWfsbA:1570914070539&q=messpunkte+sonnenwende+stonehenge&tbm=isch&source=hp&sxsrf=ACYBGNTJmRA_IgmMcEalHDFLBrU7TWfsbA:1570914070539&sa=X&ved=2ahUKEwjbtJb5zpflAhUEZ1AKHbUGAUMQsAR6BAgDEAE&biw=1920&bih=944)

**Sieghard Tinibel** Klimaschwankungen sind das Natürlichste in der Erdgeschichte. Denke nur daran wie die Steinkohle entstanden ist... irgendwann ist immer schon mal das Land überflutet worden... Aber

nicht weil ein Dinosaurier gefurzt hat... Es geht einzig und allein nur darum, dass die vielen Rubel die die reichen westlichen Länder haben richtig ins Rollen gebracht werden... heute habe ich wieder ein paar E-Roller-Fahrer gesehen. Da lobe ich mir doch das gute alte Fahrrad auch ohne E... Im Winter wenn es kalt wird und zusätzlich auch noch nass spricht keiner mehr davon. Dann setzen sich alle wieder in ihr Auto, denn mit der Bahn - die heutzutage voll besetzt ist mit unhöflichen Leuten - will keiner mehr fahren!!!

- [Sieghard Tinibel](#) Danke fürs liked. Klimawandel lässt Klimafaschisten vom neuen Reichtum träumen, weil findige Angstmacher die Menschen nötigen Geld auszugeben für Verbesserungen die nicht erreichbar sind. Zum Verständnis - Klimaschwankungen gab es zu allen Zeiten - Durch Klimaschwankungen ist die Steinkohle an der Ruhr entstanden, weil das Wasser sich einen anderen Weg suchen musste, als das Klima sich erwärmte... Das passierte nicht weil die Dinosaurier zuviel Co2 produziert hatten sondern weil die Erdachse damals schon schlingerte, und die Sonne dadurch den Strahlungswinkel veränderte... <https://www.google.de/search...>

## . Serdar über den Klimawandel

<https://www.youtube.com/watch?v=ITkJI0Ju0jE>

# Der Stellenwert des Fußballspiels erhöht sich von Tag zu Tag.

International erweckt das Sportspiel steigendes Interesse. Nicht erst seit heute wussten insbesondere Kommunalpolitiker schon immer den politischen Wert des Fußballspiels zu schätzen und brachten sich



gerne immer wieder beifallheischend am Rande ein, wenn es einen neuen Sportplatz, oder eine neue Laufstrecke einzuweihen gab. Vor den Kommunalwahlen wurden auch immer regelmäßig Fußbälle gesponsert von Politikern aller Couleur. Auch heute noch ziehen es Politiker vor sich im Rahmen von Sportveranstaltungen ein positiver Image beim Wähler zu verschaffen. Sport im Gelsenkirchener Süden <https://www.youtube.com/watch?v=-1PoFJBR42k> Früher reichte eine Ballübergabe auf dem Sportplatz. Heute greift die Gelsenkirchener SPD mit der CDU zu anderen Mitteln, um die Wähler zu gewinnen. Neben dem Sport wird auch die Religion ins politische Kalkül gezogen. Ganz besonders fleißig übt sich darin die erste Bürgermeisterin Gelsenkirchens Martina Rudowitz, die mit Frau Pastorin Sowa der Bevölkerung den Abrahamitischen Glaubensweg schmackhaft machen möchte. Es wird aber dabei übersehen, dass diese drei Religionen selbst jede für sich einen Missionierungsanspruch haben. Dieser Schachzug dürfte nicht gelingen, zumal auch Oberbürgermeister Baranowski seinen Abschied von der Politik angekündigt hat! Die kommende Wahl dürfte interessant werden – zumal ganz andere Parteien im Spiel sind als damals...



Martina Rudowitz in jüngeren Jahren mit Rotthausener SPD Politikern am Ort.